

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

59 (5.2.1910) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Pflanzenbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
F. Ebergarten  
Oberstadter Albert Herzog  
Verantwortlich für Politik u.  
den allgemeinen Teil H. Fehr  
v. Sedendorf, für Chronik  
u. Residenz E. Stolz für den  
Anzeigenteil A. Rinderspacher  
jämlich in Karlsruhe.

Auflage:  
**35 000** Expl.  
gedruckt auf 8 Zwillings-  
Notationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22 000**  
Abonnenten

Expedition:  
Büchel und Kammerstraße-Ges.  
nächst Kaiserstr. u. Markt.  
Brief- od. Telegr.-Adr. 1. te  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Wegung in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Wg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
6 seitige Nummern 5 Wg.  
Vöbere Nummern 10 Wg.  
Anzeigen:  
Die Kolonietexte 25 Wg.,  
die Reklamezettel 70 Wg.

Nr. 59

Karlsruhe, Samstag den 5. Februar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26 Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 58  
umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 11;  
die Abendausgabe Nr. 59 umfaßt 10 Seiten; zu-  
sammen **26 Seiten.**

## Badischer Landtag.

31. Sitzung der Zweiten Kammer.

Δ Karlsruhe, 5. Febr. Präsident Hohenturm eröffnete 10 Uhr die  
Sitzung. Am Regierungstisch: Staatsminister Fehr, von Dusch und  
Regierungskommissäre. Sekretär Abg. Kölsch (jungl.) zeigte die  
neuen Eingaben an.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.  
Abg. Vogel-Mannheim (Dem.) berichtete namens der Budget-  
kommission über das Budget des Ministeriums der Justiz, des Kultus  
und Unterrichts Ausgabe Titel XI Wissenschaften und Künste.  
Der Titel, um den es sich handelt, nimmt in unserem Ausgabebudget  
eine sehr bedeutende Stellung ein. Bei der Bedeutung der Wissen-  
schaften und Künste für die Kultur unseres Volkes ist es bedauerlich,  
daß uns auf diesem Gebiete größere Mittel nicht zur Verfügung stehen.  
Die Summen, die zum Ankauf von Büchern vorgezogen sind, müssen  
gleichmäßig verteilt werden, um aufstrebende Talente in gleicher Weise  
zu fördern. Die Kommission stellt den Antrag:

Die Kammer wolle in Ausgabe für die Budgetjahre 1910 und 1911  
genehmigen: A. Ordentlicher Etat 741 374 Mark; B. Außerordentlicher  
Etat 130 000 Mark; zusammen 871 374 Mark. In eingehender Prüfung  
der einzelnen Positionen hat die Kommission mit Rücksicht auf die be-  
zeitige finanzielle Lage Veranlassung, Abänderungsanträge zu stellen,  
nicht gefunden. Die Regierung hat der Kommission auf Wunsch Auf-  
stellungen mitgeteilt über: 1. Die Zahl der in der Hof- und Landes-  
bibliothek entliehenen Werke, verteilt auf die einzelnen Kreise des  
Landes; 2. die aus den bewilligten Mitteln im Budget des großh.  
Finanzministeriums Titel IV A, § 32, von jährlich 30 000 Mark für  
die Kunstsalle in Karlsruhe angekauften Kunstgegenstände; 3. die  
Schülerzahl der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe, ein-  
geteilt nach ihrer Staatsangehörigkeit.

Der Berichterstatter kam sodann auf einzelne Positionen zu sprechen  
und hielt eine bessere Ausgestaltung der Räumlichkeiten der Landes-  
bibliothek und eine entsprechende Bezahlung des Personals dieser  
Bibliothek für geboten. In der Budgetkommission wurden verschiedene  
Wünsche geltend gemacht. Es wird sich aber bei der Finanzlage nicht  
nachen lassen, diese Wünsche in Höhe zu erfüllen. Die Aufgabe der  
Regierung wird es sein, allen Bedürfnissen auf dem Gebiete der Künste  
und Wissenschaften gerecht zu werden. Sie fördert damit die geistige  
und Gemütsbildung unseres Volkes.

Zur allgemeinen Diskussion ergriff niemand das Wort; es konnte  
veshalb sofort in die Beratung des ordentlichen Etats eingetreten  
werden.

Abg. Odenwald (freil.) kam bei der Position Münzfabriek  
darauf zu sprechen, daß die Edelmetallindustrie in Porzheim von der  
großh. Münzstätte neue Zwanzigmarkstücke beziehen muß, die dann von  
ihm wieder eingeschmolzen werden, um für Schmuckwarenindustrie ver-  
wendet zu werden. Aus diesem Verfahren ergeben sich bedeutende  
wesentliche Unzulänglichkeiten. Es ist deshalb die Handelskammer  
in dieser Sache sowohl bei der Regierung wie bei der Reichsregierung  
schon vorfickig geworden, damit aus den Münzstätten geschmolzenes  
Gold mit dem gleichen Feingehalt an die Industrie abgegeben wird.  
Es werden dadurch die Prägungskosten gespart. Ich möchte die Re-  
gierung bitten, diesem Verlangen zu entsprechen.

Präsident Hohenturm: Das was der Abg. Odenwald vorbrachte,  
steht in einem sehr lofen Zusammenhang mit der in Betracht kommen-

den Position. Der Redner hatte aber keine andere Gelegenheit, seinen  
Wunsch vorzubringen.

Abg. Willi (Soz.): Die Sammlungen werden besonders aus den  
Kreisen der arbeitenden Bevölkerung nicht so bejuchet, wie es wünschens-  
wert wäre. Das ist darauf zurückzuführen, daß es an einer fachver-  
ständigen Führung fehlt. Man sollte dafür sorgen, daß Besichtigungen mit  
einer solchen Führung stattfinden können. Derartige Besichtigungen  
wären auch für die Schuljugend zu empfehlen.

Abg. Benedey (Dem.): Diejen Verlangen kann ich nur zu-  
stimmen. Ich habe dann noch den Wunsch auszusprechen, daß die Kunst-  
gegenstände in den Sammlungen Bezeichnungen erhalten.

Abg. Fehrenbach (Ztr.) kam auf die Tätigkeit des Vereins  
„Badische Heimat“, Verein für Volkstunde, ländliche Wohlfahrtspflege  
und Heimatpflege zu sprechen und erjuchte die Regierung, diesem Verein  
weitgehende Unterstützung zuteil werden zu lassen. Ich bitte für  
diesen Zweck im nächsten Budget eine größere Summe einzustellen.

Abg. Pfeifferle (natl.): Das Verlangen des Vorredners möchte  
ich unterstützen und damit den Wunsch verbinden, daß die Regierung  
auch den Verein für Naturkunde unterstütze.

Abg. Fehr. von Mellingen (Ztr.): Die Regierung möchte ich  
bitten, dahin zu wirken, daß die alte Bauweise auf dem Lande erhalten  
bleibt.

Abg. Dr. Koch (jungl.): Diesen Wunsch kann ich nur unter-  
stützen. Ich möchte aber auch die Bitte aussprechen, daß bezüglich der  
öffentlichen Gebäude auf die Bauweise des Landes Rücksicht genom-  
men wird.

Die Positionen des ordentlichen Etats fanden darnach Genehmi-  
gung. Bei Beratung des außerordentlichen Etats sprach sich bei der  
Position Erhaltung und Restaurierung alter Künste und  
Baudenkmäler

Abg. Weiser (natl.) für die volle Restaurierung des Römertafels  
bei Osterburken aus und erjuchte die Regierung, den einen Torturm des  
Rastfels wieder vollständig erstellen zu lassen.

In der weiteren Debatte wurden noch eine Reihe von Wünschen  
vertreten. Es befürworteten:

Abg. Gleichstein (Ztr.) die Restaurierung der alten Dorfk-  
irche in Rotweil;

Abg. Grelacher (Ztr.) die völlige Restaurierung des Billinger  
Münsters;

Abg. Neuwirth (natl.) die Erhaltung verschiedener alter Bau-  
anlagen in Redarbischofheim und die Erhaltung von Wandgemälden;  
Abg. Gierich (tonj.): Die Erhaltung des alten Ettlinger  
Schlosses;

Abg. Dr. Schofer (Ztr.): Die Restaurierung der kirchlichen  
Baudenkmale des Frankensandes;

Abg. Dietrich (Ztr.): Die Erhaltung solcher Baudenkmale  
im Oberland.

Abg. Geyper (Ztr.) dankte der Regierung, daß sie die Mittel  
zur Erhaltung der als ein Kunstdenkmäl bekannten Kirche in Lauten-  
bach im Mendtal gewährt hat.

Abg. Reinhardt (Ztr.) richtete an die Regierung das Er-  
suchen, in das nächste Budget die Mittel zur völligen Wiederherstel-  
lung der Kirche in St. Margen einzustellen.

Abg. Mönch (Soz.) sprach den Wunsch aus, daß die Funde von  
historischer Bedeutung nicht immer der Zentralammlung, sondern  
dem nächstgelegenen Museum zugewiesen sind.

Gch. Rat Dr. Böhm: Dem Berichterstatter danke ich für die  
wohlwollende Behandlung des vorliegenden Budgets und dem Hause  
spreche ich den Dank aus für das lebhafteste Interesse, das sie den hier in  
Betracht kommenden Fragen gezeigt hat. Aus den Mitteln für die  
Akademie werden Beiträge zum Ankauf von Gemälden junger Künst-  
ler verwendet. Wir sind gerne bereit, junge Künstler zu fördern.  
Was die Pflege der ländlichen Bauweise betrifft, so ist hierüber eine  
Verordnung herausgegeben worden. Mit ihr wird wohl das, was

gewünscht wird, erreicht werden können. Mit Härte darf auf diesem  
Gebiete nicht vorgegangen werden. Der Redner äußerte sich sodann  
zu den im einzelnen vorgebrachten Wünschen und betonte dabei, daß  
die Regierung alle Bestrebungen auf Erhaltung alter Baudenkmäler  
mit Rat und Tat unterstützen wird.

Darnach fanden die Positionen des außerordentlichen Etats Ge-  
nehmigung. Die Sitzung wurde sodann geschlossen. Nächste Sitzung:  
Donnerstag 3/4 Uhr. Tagesordnung: Budget der höheren Schulen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Februar.

Ein belgische Sondergesandtschaft ist gestern hier eingetroffen  
und hat im Hotel Große Wohnung genommen. Die Gesandtschaft, be-  
stehend aus einem Geandten und zwei Attaches, war gestern abend bei  
Minister Fehr. v. Marschall eingeladen und wurde heute mittag vom  
Großherzog in Audienz empfangen, um die Thronbesteigung des  
Königs Albert von Belgien zu notifizieren. Gegen abend wird die  
Sondergesandtschaft im Großh. Palais zur Tafel zugezogen werden.

e. Eine interessante Neuerung, einen selbstfahrenden Fahrkarten-  
automat, kann man gegenwärtig in der Vorhalle des hiesigen Haupt-  
bahnhofes in Tätigkeit sehen. Der von den Süddeutschen Eisenwerken  
in Gaggenau erhaltene Automat verabfolgt Fahrkarten 3. Klasse Ver-  
sonenzug nach Bruchsal, die aus dünnerem Karton bestehen, wie die  
üblichen Karten. Der Fahrpreis mit 45 Pfennig ist durch Einwurf  
eines Fünfzigpfennigstückes oder von fünf Zehnpfennigstückchen zu ent-  
richten, worauf der tadellos funktionierende Apparat eine Fahrkarte  
und 5 Pfennig abgibt. Wie wir hören, handelt es sich zunächst um  
einen Versuch, um die Zweckmäßigkeit dieser Apparate zu erproben.

Neue Bilder sind in unserem Expeditionsbüreau von dem  
neuen Kaiserhof in Polen, der Pariser Hochwasser-Katastrophe und  
dem Schachwettbewerb Vaster-Schlechter um die Weltmeisterschaft aus-  
gestellt.

Freiwillige Feuerwehrcarlsruhe-Mühlburg. In der General-  
versammlung wurde der seitherige Kommandant Friedrich Pfeifer ein-  
stimmig wieder als Kommandant gewählt. Herr Pfeifer ist nun 23  
Jahre Kommandant des Korps. An Stelle des verstorbenen 2. Kom-  
mandanten Franz Latner wurde Wilhelm Weiß zum 2. Kommandan-  
ten gewählt.

Karlsruher Turngemeinde 1861. Die diesjährige ordentliche  
Hauptversammlung fand am vergangenen Samstag im Vereinslokal  
„Alte Brauerei Pring“ statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr G.  
Steinmann, eröffnete dieselbe mit Worten herzlicher Begrüßung, dabei  
dem Wunsch Ausdruck verleihend, daß auch die Hauptversammlung  
zu weiterer Wachsen und Blühen des Vereins beitragen möge. Au-  
dem gedrukt vorliegendem Jahresbericht, einer hervorragenden Arbeit  
des ersten Schriftwarts W. Pring, war zu sehen, daß der Verein  
auf allen Gebieten einen erfreulichen Aufschwung genommen hat. Di-  
Mitgliederzahl ist im Berichtsjahr um 114 gestiegen (35 aktive, 19  
Jünglinge und 65 Turnerinnen) und beträgt nunmehr 479. Der Turn-  
besuch war ein sehr reger. Der Umsatz des Vereins betrug in Ein-  
nahme und Ausgabe 7060 M. Das Barvermögen beziffert sich auf  
4503 M. Der Fonds zum 50jährigen Stiftungsfest auf 1083 M. De-  
Inventarwert ist auf 3000 M. festgesetzt. Zwei eingegangene Anträge:  
Aenderung der Einziehung der Beiträge der Aktiven und die Erhun-  
langjähriger Vorturner betreffend, fanden einstimmige Annahme.  
Bei Punkt: Neuwahl des Turnrats, fand ein vom Ehrenmitglied  
Wirth eingebrachter Antrag, die Versammlung wolle im Hinblick auf  
die erfolgreiche Tätigkeit des Turnrats im vergangenen Jahre und  
den für das im nächsten Jahre stattfindende 50 jährige Stiftungsfest-  
erforderliche Vorarbeiten den alten Turnwart ein bloc per Allokation  
wieder wählen, freudige Zustimmung. Einstimmig erfolgt  
darauf die Neuwahl des alten Turnrats, in dessen Namen Herr  
Steinmann für die ehrende Wiederwahl dankte, dabei betonend, daß  
der Turnrat sich bemühen werde, das in ihn gesetzte Vertrauen zu

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 5. Febr. Der Großherzog hat mit Staats-  
ministerialisbeschluß bestimmt, daß die geologische Landesanstalt  
vom 1. Oktober 1910 an ihren Sitz in Freiburg hat.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Das morgen Sonntag,  
den 6. Februar, nachmittags 2 Uhr bei kleinen Preisen stattfindende  
Gastspiel der Esslinger wird die zahlreichen Freunde, welche sich die  
Aufsührungen der mundartlichen Volksstücke unserer Nachbarn er-  
worben haben, wieder im Hoftheater versammeln. Nach der Fast-  
nachtzeit, die bekanntlich am Sonntag abend mit den „Lustigen  
Weibern von Windsor“, am Montag, den 7., mit Westons „Lumpaz-  
vagabundus“ und am Dienstag, den 8., mit dem „Verwunschenen Schloß“ (abends 7 Uhr)  
ausgefüllt wird, ist für Donnerstag, den 10. Februar, Schönherers  
preisgekröntes Schauspiel „Erde“, für Samstag, den 12., das Lustspiel  
„Die Liebe wacht“ und für Montag, den 14., Ibsens Familiendrama  
„Gespenster“ angekündigt, während die Oper für Freitag, den 11.,  
„Das goldene Kreuz“ von Brüll, die Lieblingsober Kaiser Wil-  
helms I., einstudiert. Der neu einstudierte „Lohengrin“ wird am  
Sonntag, den 13. Februar, für die B. Abonnenten wiederholt. Die  
Uraufführung des Dramas „Das zweite Leben“ ist nach Vereinbarung  
mit dem Berliner Festspieltheater endgültig auf den 19. Februar fest-  
gesetzt. Am 18. Februar wird Gorters „Süßes Gift“ mit dem neuen  
Ballett „Tanzspiele“ zum ersten Male aufgeführt werden. Außer  
dem „Ring des Nibelungen“ ist für die nächste Zeit die Einstudierung  
von Schillers „Mäuber“ und des „Postillon von Lonjumeau“ geplant.

Freiburg, 5. Febr. Geh. Hofrat Professor Dr. Karl Richard  
Sonntag, emeritierter ordentlicher Professor für Strafrecht an unserer  
Universität, vollendet morgen sein 75. Lebensjahr.

## Vermischtes.

hd Rom, 5. Febr. (Tel.) Bei Muggello in der Nähe von  
Florenz wurde vorgestern abend ein höchst merkwürdiges Schau-  
spiel beobachtet. Von Baglia-Sampiero ging ein Regen klei-  
ner Meteoriten nieder, die sich in glühendem Zustande befan-

den. Die Straßen, Felder und Weinberge waren davon bedeckt.  
Ein großer Teil der Kulturen ist zerstört. Nach diesem Feuer-  
regen zerrit plöcklich der Wollenschleier und ein Kommet von  
strahlendem Glanze wurde sichtbar. Die Bevölkerung war durch  
diese Erscheinung so bestürzt, daß sie in die Kirche eilte, um die  
Madonna anzuflehen.

hd Paris, 5. Febr. (Tel.) Die Witwe eines russischen Re-  
volutionärs Namens Efron und ihr 14jähriger Sohn wurden  
gestern in ihrer Wohnung erhängt aufgefunden. Die polizeil-  
iche Untersuchung ergab, daß ein Doppelselbstmord vorliegt,  
doch konnte bisher das Motiv nicht genügend aufgeklärt wer-  
den. Frau Efron ist die Tochter eines ehemaligen Gouver-  
neurs von Moskau und die Nichte des früheren Ministers Dur-  
nomo. Sie hat sich vor langen Jahren der revolutionären  
Partei angeschlossen und war wiederholt zu Gefängnisstrafen  
und Verbannung verurteilt worden.

hd Paris, 5. Febr. (Tel.) Gestern abend ereignete sich im 13.  
Stadtbezirk ein Liebesdrama. Ein Deutscher namens Heinrich Hand  
aus Hoffen i. Elsch schnitt seiner 33jährigen Geliebten den Hals durch  
und verjuchte darauf Selbstmord zu begehen. Hand war seiner Zeit  
von einem deutschen Dragoner-Regiment desertiert und war nach  
Frankreich geflüchtet, wo er sich zur Fremdenlegation anwerben ließ,  
bei der er 15 Jahre blieb und die Kolonial-Medaille erwarb. Darauf  
kehrte er nach Paris zurück, wo er sich naturalisieren ließ und zuletzt  
als Färber gearbeitet hatte.

## Unfälle.

Neapel, 5. Febr. (Tel.) Infolge der letzten Südweststürme hat  
der Fels, auf welchem das berühmte Schloß del Duvo steht, berart ge-  
litten, daß sich das Schloß in großer Gefahr befindet.

hd Rom, 5. Febr. (Tel.) Die zu Füßen des Vesuv ge-  
legene kleine Stadt Resina ist infolge der in den letzten Tagen  
in Neapel und Umgebung niedergegangenen Wollenschleier von  
einer Schlammflut, die sich vom Vesuv aus herunterwältzt,  
heimgesucht worden. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeu-  
tend. Verluste an Menschenleben sind jedoch nicht zu beklagen.

Savanna, 5. Febr. (Tel.) Die Mannschaft des in See-  
not befindlichen Dampfers „Kentucky“ der Alaska-Pacific-Lin-  
ie wurde von dem Dampfer „Alamo“ aufgenommen. Kurze Zeit  
darauf ging der Dampfer „Kentucky“ unter.

hd Neapel, 5. Febr. Drei Viertel der gesamten medizinischen  
Vorräte für die Armee der Vereinigten Staaten sind gestern durch ein  
Großfeuer, das ein siebenstöckiges Geschäftshaus in der Via S. Lucia  
in Neapel einäscherte, vernichtet worden. Die Ursache der Entstehung  
des Brandes konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Kurz nach  
Ausbruch des Feuers wurde die Umgebung des Brandherdes durch  
fortgesetzte Explosionen erschüttert. Major Wolfe, der dieses In-  
stitut kommandierte, konnte sich nur mit knapper Not nebst 30 Soldaten  
retten.

## Das Hochwasser in Frankreich.

hd Paris, 5. Febr. (Tel.) In dem großen Abfluß-Kanal  
ist das Wasser um einen Meter gefallen. Bis jetzt ist keine Be-  
schädigung der Kanalröhre zu verzeichnen. Auch in der Unter-  
grundbahn sinkt das Wasser zusehends. Der Betrieb auf der  
Linie Konfordinenplatz und der Oper konnte wieder ausgenom-  
men werden. Im Weichbilde der Stadt sinkt die Seine und  
ebenso auch die Marne andauernd. Die Marne braucht nu-  
noch einen Meter zu fallen, um ihren normalen Stand zu er-  
reichen. In Albertville ist die Lage dagegen noch kritisch. Zwölf  
Häuser sind eingestürzt. Auch in Witry ist die Lage trübsal, da  
das Wasser keinen Abfluß hat. Es werden Kanäle unter der  
Eisenbahn gegraben, um einen Abfluß des Wassers herbeizuföh-  
ren. In Juvisy droht der Einsturz mehrerer Häuser.

hd Paris, 5. Febr. (Privatteil.) Im heutigen Ministerrat berich-  
tete Minister Briand über den Stand des Hochwassers und sein  
Folgen. Er konnte feststellen, daß das Wasser sehr rasch gefallen ist  
und das öffentliche Leben in seine normalen Bahnen zurückkehrt. De-  
Schaden und die Folgen des Hochwassers sind weit geringer, als ma-  
vorausehen konnte.

hd Paris, 5. Febr. (Tel.) Die aus dem Auslande für die  
Oper der Pariser Hochwasserkatastrophe eingetroffenen Spen-  
den betragen gestern abend bereits über 3 Millionen Frank.

rechtfertigen. Weider erklärte der zweite Vorsitzende, A. Deh, und Zeugniss E. Rißner, die auf sie gefallene Wahl für dieses Jahr nicht annehmen zu können.

Die Karnevalsabgaben der Südstadt veranstaltet morgen Sonntag vormittag in sämtlichen Räumen der Restauration J. Ziegler (Bahnhofstraße) einen großen karnevalistischen Frühsohpen.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Der Bürgerverein der Altstadt feiert heute Samstag abend sein 14. Stiftungsfest.

Der 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun“ hält morgen Sonntag den 6. Februar, abends 8 Uhr, sein Kostümfest im oberen Saale des Hotel Rowald (Eing. Etklingerstr.) ab.

Am Sonntag, mittags 12.15 Uhr, konzertiert die Kapelle des Leib-Dräger-Regiments Nr. 20 bei Abführung der Schloßwache auf dem Schloßplatz.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 5. Febr. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde dem Entwurf eines Stellenvermittlergesetzes die Zustimmung erteilt.

London, 5. Febr. „Daily Mail“ veröffentlicht einen Brief ihres Korrespondenten in Kairo, wonach ein Indier, der anscheinend ein Mitverschworener des Mörders Dingra ist, in den letzten Tagen aus Singapur in Kairo eingetroffen ist.

London, 5. Febr. Dem „Reuterischen Bureau“ werden aus Wien erneute Ansuchen im Somaliland gemeldet.

Managua, 5. Febr. Oberst Baides hat die Insurgenten bei Las Garitas in einen Hinterhalt gelockt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Febr. Vizepräsident Spahn eröffnet die Sitzung 12 1/2 Uhr. Am Bundesratstische: Die Staatssekretäre Delbrück, von Schön und Wermuth, sowie Geh. Oberregierungsrat Wahjnschaffe von der Reichstanzlei.

Auf der Tagesordnung steht die 1. Lesung des Handelsvertrages mit den Vereinigten Staaten. Staatssekretär Delbrück: Wenn das handelspolitische Abkommen mit Amerika vom Jahre 1907 auch kein Meißbegünstigungsvertrag war, so hat er doch verschiedene Vorteile gebracht.

Es gelang aber, in dieser Beziehung einen ausstehenden Tarif zu erreichen, nachdem wir alle beteiligten Ressorts gehört hatten. Wir wollen den 7. Februar nicht vorübergehen lassen, ohne vorher ein festes Abkommen geschlossen zu haben.

Damit ist die 1. Lesung erledigt, da keine Wortmeldungen vorliegen. Auch in 2. Lesung wird der Vertrag ohne Debatte gegen einige Stimmen der Rechten angenommen.

Vizepräsident Spahn schlägt vor, die nächste Sitzung 1/2 Stunde später anzuberäumen.

Hg. Wasser mann (natl.) wünscht, daß die 3. Lesung sofort angenommen wird. Es erhebt sich kein Widerspruch. Mit der Erledigung der 3. Lesung findet der Vertrag endgültig Annahme.

Nächste Sitzung Donnerstag 1 Uhr. Tagesordnung: Militäretat. Berlin, 5. Febr. Nachdem der Reichstag das Gesetz betr. die Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten angenommen hat, obliegt dem Bundesrat die Ausführung.

Die Schiffsabgaben.

hd Berlin, 5. Febr. (Privattele.) Aus einer offiziellen Mitteilung ist zu ersehen, daß nunmehr eine verfassungsmäßige Mehrheit im Bundesrat für die Schiffsabgaben gesichert ist.

In den Entschlüssen des Bundesrates soll die endgültige Gestaltung des Entwurfes möglichst befeuert werden, wobei man dem Standpunkt von Sachsen, Baden und Hessen möglichst entgegenkommen will.

Cl. Berlin, 5. Febr. (Privattele.) Zu den Bundesratsverhandlungen über die Schiffsabgaben wird heute offiziös mitgeteilt: Das bisherige Ergebnis der Beratungen ist lediglich die grundsätzliche Feststellung, daß für die Interpretation des Artikels 54 der Reichsverfassung im Sinne des preussischen Antrages die verfassungsmäßige Mehrheit im Bundesrat vorhanden ist.

Vom Balkan.

hd Konstantinopel, 5. Febr. Der hiesige bulgarische Gesandte gab in einer Unterredung mit dem Großvezir die Versicherung ab, daß die bulgarische Regierung friedlich gesinnt bleibe und keine aggressiven Pläne gegen die Türkei verfolge.

— Athen, 5. Febr. Brigadegeneral Petmejas ist zum Minister des Innern ernannt worden.

— Wien, 5. Febr. Bei dem von dem serbischen Minister des Auswärtigen, Milowanowitsch, dem österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen, Grafen Lehenthal, abgeleiteten längeren Besuche nahmen die beiden Staatsmänner, wie das Fremdenblatt meldet, die Gelegenheit wahr, die jetzt durch die Zuspitzung der türkisch-griechischen Beziehungen beeinflusste Lage auf dem Balkan zu besprechen.

— Wien, 5. Febr. Das „Neue Wiener Tageblatt“ schreibt gegenüber den vielfältigen publizistischen Erörterungen über den gegenwärtigen Stand der österreichisch-ungarisch-russischen Beziehungen und den oft in dezidiertester Form auftretenden Angaben über die Chancen der zwischen den beiden Mächten angebahnten Annäherungsaktion, eine gewisse Reserve könne nicht dringend genug empfohlen werden.

Weiteren Text (siehe auch „Badische Chronik“) siehe Seite 4, 7 und 8.

Telegraphische Kursberichte vom 5. Februar.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt, London, Berlin, and Paris. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Berlin (Anfangskurse)'.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 5. Febr. Angelommen am 3. Febr. „Friedr. d. Große“ 4 Uhr nachm. in Genoa. 4. Febr. „Schleswig“ 5 Uhr vorm. in Neapel.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 5. Februar 1910.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern sehr erheblich umgestaltet. Die über Südwestdeutschland gelegene Teildepression ist nach Ungarn abgezogen und ein Band hohen Druckes zieht sich heute von einem im Südwesten gelegenen Kern aus über Mitteleuropa hinweg nach Nordwestfrankland.

Witterungsverhältnisse der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Febr., Jan., Dez., Sept., Gemittelt in Proz., Wind, Witterung. Rows for 4. Nachts 9-11, 5. Morgs. 7-11, 5. Mitt. 2-11.

Höchste Temperatur am 4. Februar 2,7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,7.

Niederschlagsmenge am 5. Februar 7,7 mm früh 3,5 mm. Schneehöhe: Am 5. Februar früh 1 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. Februar früh: Lugano halbbedeckt 7, Bari bedeckt 4, Vizza wolkenlos 5, Livorno bedeckt 7, Florenz heiter 3, Rom wolkenlos 4, Cagliari wolkenlos 7, Brindisi wolkig 8.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

r. Bühlertal, 4. Febr. Nach mehreren prachtvollen sonnig-warmen Tagen, die uns mehr als die Frühjahrszeit als an den Winter erinnerten, haben wir am heutigen Freitag wieder ausgiebigen Schneefall, der jetzt gerade wieder zur rechten Stunde kommt.

Briefkasten.

L. u. L.: Das in den Kellerräumen eingedrungene Horizontalschnee ist vom Vermieter zu beseitigen. Anzeige an den Vermieter, bei dessen Verzug Beseitigung auf Kosten des Vermieters eventl. Schadenersatz.

Fr.: Der Mieter kann nicht verpflichtet werden, anderen Mietsparteien die Mitbenutzung eines innerhalb seines Wohnungsab schlusses gelegenen Raumes zu gestatten.

W. hier: Der Armenanwalt hat abgesehen von der Unentgeltlichkeit seiner Tätigkeit dieselben Rechte und Pflichten wie der gewählte Anwalt. Die nötige Prozessinformation muß die Armenpartei dem Anwalt in jedem Fall in angemessener Form beschaffen.

L. u. L.: Zu 1: Läßt sich ohne nähere Kenntnis des Sachverhalts nicht entscheiden. Zu 2: Der Gemeindevorsteher ist nicht berechtigt, einen Auswand zur Gemeindefasse dadurch beizubringen, daß er ohne Genehmigung des Schuldners eine Kauspreisforderung desselben vom Käufer einzieht oder in Empfang nimmt.

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

Sonntag den 6. Februar: Anstaltstheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Väterklub Einigkeit. 3 1/2 Uhr Kostümfest im Hotel Monopol.



Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Vorzügliche Tischweine und hervorragende Fleischweine (Original-Füllungen der Keller) St. Er. Dr. Alb. (Karl-Loh) liefert am vorteilhaftesten die Weinhandlung A. Axtmann, inhaber Wiedemann & Brumhöfner

Adlerstraße 35. Karlsruhe i. B. Fernsprecher 1369. 3266

Goldisan. Bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldauflage. 10 jährige Urkunde. Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. Edigste Original-Ebata. Billige Preise. - Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

Montag  
den  
**7**  
Februar.

# Letzter Tag meiner „Weißen Woche“

Verkauf von Resten und  
Restbeständen aller Läger

zu nochmals bedeutend reduzierten Preisen

Kaiserstr.  
143.

# Paul Burchard

Kaiserstr.  
143.

Karlsruhe. — Museumssaal.  
Donnerstag, 10. Februar 1910, abends 8 Uhr.

## Lieder-Abend

# Lula Myszk-Gmeiner

k. k. Kammersängerin.

2.1 Am Klavier: **Eduard Behm.** 1931

**Programm:**

- Schubert, F.** a) Nur wer die Sehnsucht kennt, b) Der Fischer, c) Wachtelschlag, d) Erlkönig.
- Schubert, F.** a) Suleika I., b) Auf dem Wasser zu singen, c) Geheimnis, d) Im Grünen.
- Wolf, H.** a) Bedeckt mich mit Blumen, b) Ach im Maien wars, c) Wer tat deinem Füßlein weh, d) Prezioses Spröcklein gegen Kopfweh.
- Wolf, H.** a) Wer rief Dich denn, b) Waldmädchen, c) Das verlassene Mägdelein, d) Er ist's.

Konzertflügel Bechstein a. d. Lager d. Hrn. Hoff. Schweisgut  
Eintrittskarten: Mk. 1.50, 2.50, 3.— und 4.— in der  
**Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,**  
Kaiserstr. 114, Telefon 1850, u. an der Abendkasse.

Karlsruher  
Männerturnverein.

Gut  Heil!

Montag den 7. Februar  
**Fastnacht-Kneipe.**

„Eine internationale  
Bahnhofwirtschaft“.

**Beginn 9 Uhr.**

Um zahlreiche Beteiligung  
ersucht  
2008.2.1  
**Der Turnrat**

Museumssaal Karlsruhe.  
Freitag den 11. Februar 1910, abends 7 1/2 Uhr.

## Chopin-Abend

Wilhelm 1698.2.2

# BACKHAUS.

Kompositionen v. Friedrich Chopin,  
geboren den 22. Februar 1810.

**Vortragsfolge:**

- Sonate in H-moll. 2. Zwölf Etuden. 3. Ballade in F-moll.
- Drei Mazurkas (Fis-moll u. A-moll). Nocturnen in Fis- u. Es-dur.
- Prelude in B-moll. Polonaise in As-dur.

Ende gegen 10 Uhr.

Der Konzertflügel von Steinway & Sons, New York-Hamburg  
ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut  
**Eintrittskarten** Mk. 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 u. 1.— sowie Programme  
sind in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert,** Kaiserstr. 159  
(Telephon Nr. 2003) und an der Abendkasse zu haben.

Haasenstein & Vogler  
A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1  
Leitung: Anton von Kögler

# Dame

ledig, verheiratet oder Witwe  
wird für eine heilige Filiale  
zu engagieren gesucht. Diese  
hat staution zu stellen, muß  
langjährig als Verkäuferin  
funktioniert haben, in tadel-  
losem Maße heben und frei  
von allen häuslichen Arbeiten  
sein, damit sie sich voll und  
ganz dem Geschäft widmen  
kann. Bewerberinnen, die in  
der Lage sind, obigen Vor-  
schriften nachzukommen, wol-  
len sich unter genauerer  
Angabe ihrer Verhältnisse  
nebst Zeugnissen u. A. 555 an  
**Haasenstein & Vogler,**  
W.-G., Karlsruhe i. B.  
2009

Gesucht von Gehilfinnen  
oder Privatmann  
**M. 10.000.—**  
Sicherheit gegeben durch  
Sachverständigen Mk. 3500.—  
Mobilienversicherung Mk.  
17000.—, 3 la Bürgen.  
Gefl. Offerten mit Zins-  
angabe unter N. 539 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Karlsruhe i. B. 1956.2.1

Karlsruhe. — Museumssaal.  
Freitag den 18. Februar 1910, abends 8 Uhr.

## Konzert

des Violinvirtuosen Professor

# Willy Burmester

unter Mitwirkung des Pianisten 1936

**Emeric von Stefaniai** aus Budapest.  
Konzertflügel Steinway & Sons a. d. Lager d. Hoff. Schweisgut.  
Eintrittskarten: Mk. 1.50, 2.50, 3.— und 4.— in der  
**Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,**  
Kaiserstr. 114, Telefon 1850, und an der Abendkasse.

**Kneipp-Berein**  
Karlsruhe.

Die  
Bereinsversammlung  
am 7. Februar fällt aus.  
Der Vorstand.

Weisse u. rote  
**Elsässer Weine**  
beste Qualitäten offeriert  
sehr preiswert in  
Halbstickchen u. Wagen-  
ladungen

**Max Homburger**  
Weingrosshandl.  
Karlsruhe.

Verein städt. Tiefbauarbeiter.

Am Dienstag den 8. Febr., nachm. 4 Uhr,  
findet im Saale zum „Gottesauer Schloß“

## Kostüm-Fest

statt. Die verehrl. Mitglieder mit Angehörigen,  
die hiesigen Brudervereine, sowie Freunde und  
Gönner des Vereins sind zum recht zahlreichen  
Besuch eingeladen. Kopfbedeckung obligatorisch, es sind solche am  
Saaleingang erhältlich. 34569

**Der Vorstand.**

**Besitzung**  
3. Einrichtung od. Ausbau ein  
**Sanatoriums**  
(eh. Baulandbau) in schöner  
Lage zu kaufen gesucht. Be-  
über-Offeren unter Chiffre  
A. 99 an Haasenstein & Vogler,  
Berlin W. 8. 1162a.2.1

**Zither-Unterricht**  
erteilt gründlich 685.4.4

**Anna Goos, Bernhardtstraße 8, III.**

früher Zitherlehrerin an der Groß-Blindenanstalt Wiesheim (Baden).  
Verkauf von Zithern in allen Preislagen, Saiten, Musikalien u. s. w.

Ein oder zwei fast neue Bett-  
Läden, hell, mit hohem Kopf-  
billig zu verkaufen. 34510  
Kaiserstr. 167, 8. Stod.

Schönes, hübsches  
immerreines  
billig zu verkaufen. 34522  
Hlandstr. 25, 4. Stod.

# Kaffee

gebrannt, gut u. reichhaltig,  
erhalten Sie infolge günstigen Ab-  
schlusses

das Pfund zu Mark 1.—  
bei Abn. d. 10 Pfd., das Pfd. Mk. 0.95  
1 Pfd. (3 Packchen) rote Sibirier  
Mk. 0.20 empfiehlt 1198\*

**Ludw. Herzberger,**  
Rintheimerstraße 18.

## Vier Jahreszeiten

Fastnacht-Sonntag und Dienstag

# Konzert.

3014

**Freudenstadt, Schwarzwald.** Pension „Bellevue“  
dicht am Wald gelegen, gel. Luft, Dampfheizung, Bäder, Rutschbahnen,  
Waldspazierg., Kodelbahn, Spielplätze, Bill., Kreise, Reuer, Kurs 10. März.  
Besucht durch die Leiterin: Fräulein Julie Schäfer.

**Wer**  
eine Stelle sucht,  
eine Stelle zu vergeben hat,  
etwas zu mieten sucht,  
etwas zu vermieten hat  
inveriert am erfolgreichsten und  
billigsten in der

## Badischen Presse

Expedition:  
Ede Landwehrstr. und Zirkel.

Budgetkommission der zweiten badischen Kammer.

Karlsruhe, 4. Febr. Die Budgetkommission der Zweiten Kammer legte heute ihre Beratungen über den Eisenbahnbetriebsetat fort. Die Ausgabenübersicht wurden sämtlich genehmigt. Die Regierung machte sodann Mitteilungen über das vorläufig festgestellte finanzielle Ergebnis der bad. Staatseisenbahnen für das Jahr 1909. Danach belaufen sich die Einnahmen auf 100 041 000 Mark, die Ausgaben auf 78 Millionen Mark, jedoch ein Reinertrag von rund 22 Millionen zu erwarten ist. Gegenüber den Ergebnissen des Vorjahres hat der Reinertrag 8 168 000 Mark mehr betragen. Die Passivposten belaufen sich nach Abzug der Aktiven und unter Hinzurechnung der Verwaltungskosten auf 18 825 686 Mark, jedoch für die Amortisation etwas über 3 Millionen übrig bleiben. Gehalt und Wohnungsgeld der etatmäßigen Beamten Mehrausgaben 1 317 000 Mark, andere persönliche Ausgaben und Löhne Mehrausgabe 100 000 Mark, Dienstwesen und Umzugskosten, sowie andere Nebenbezüge Mehrausgabe 270 000 Mark. Für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien Mehrausgabe 596 000 Mark. Für Unterhaltung, Honorierung und Ergänzung der Betriebsmittel und maschinellen Anlagen Mehrausgabe 2 902 000 Mark; für Benutzung fremder Bahnanlagen, Mehrausgabe 208 000 Mark; für Benutzung fremder Betriebsmittel, Mehrausgabe 2 280 000 Mark; verschiedener Ausgaben Mehraufwand von 16 000 Mark. Insgesamt beläuft sich die Erparnis an den Ausgaben auf 6 510 000 Mark. In der Einnahme stellen sich die Ergebnisse wie folgt: Die Mehreinnahmen belaufen sich auf insgesamt 1 658 000 Mark.

In den weiteren Beratungen der Budgetkommission wurde bei Besprechung der Denkschrift über den Deutschen Staatsbahnenverband aus der Kommission heraus bemängelt, daß die Verminderung der Verläufe in den ersten drei Monaten nur 4 Prozent betrage, was ein wenig günstiges Ergebnis darstelle. Von der Regierung wurde mitgeteilt, daß gemäß Übereinkunft der einzelnen Staaten der rote Anstrich der Güterwagen durchgeführt werde, was durchschnittlich pro Wagen 6 Mark Ersparnis bedeute. Eine Verständigung über die Veränderung der Grundlagen des bestehenden Vier-Tarifs sei leider noch nicht möglich gewesen. Welches Prinzip bei der Unterhaltung der Güterwagen finanziell vorteilhafter ist, ob gute Unterhaltung und spätere Erneuerung oder geringe Unterhaltung und schnellere Erneuerung, bedürfe noch der näheren Untersuchung. Bei den badischen Betriebsmitteln ist der Grundlag der schnelleren Erneuerung vorzuziehen. Wenn der einheitliche Bau der Wagen einmal durchgeführt sei, dann würden auch die allgemeinen Reparaturkosten geringer werden. Die Benutzung der größeren gedeckten Wagen wird durch einheitlichen Tarif für bestimmte Güter begünstigt. Der Sollbestand des Wagenparks beim Eintritt in den Güterwagenverband soll nach den Bedürfnissen des sehr starken Güterverkehrsjahres 1907 festgelegt werden. Breußen hat diesen Bestand schon erreicht und Baden wird ihn durch die Ausführung der diesjährigen Budgetforderung erreichen. Es wurde betont, daß durch die Wagenvereinbarung im Durchschnitt einiger Jahre ein bedeutender finanzieller Vorteil für alle Beteiligten sich ergeben werde.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 4. Febr. Sitzung der Strafkammer. IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolkef. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Burger.

Zu einem heimlichen Beschlage hatten sich in der Nacht vom 4. auf 5. Dezember der Tagelöhner Ernst Spiffinger aus Horbach und der Tagelöhner Stephan Kreidler aus Grommetshausen in dem Keller des Gerichtswirts in Horbach aufgemengelt. Sie hatten sich da zunächst an den verschiedenen Weinorten quätsch und beschloßen dann, nachdem sie sich hinreichend gelabt hatten, auch noch etwas zu ihrer späteren Stärkung mitzunehmen. Sie füllten aus einem Faße etwa 12 Liter Rotwein in eine Korbflasche, den sie als Feinschmecker, später mit Champagner „verschneiden“ wollten, denn sie bepackten sich außer mit der Korbflasche auch noch mit mehreren Flaschen Sekt. Zu ihrem

Unheil wurden sie von dem Wirte erwischt, wie sie gerade dabei waren, mit ihrer Beute den Keller zu verlassen. Als sie des Wirtes ansichtig wurden, warfen sie die Korbflasche weg, daß sie zerbrach, und sprangen davon. Spiffinger ging nachher flüchtig. Er wurde am 27. Dezember in Sulzburg ermittelt und verhaftet. Bei seiner Festnahme gab er dem Gensdarmen an, er heiße Josef Fritz. Dies hatte für ihn die Folge, daß er sich heute außer wegen erschwerter Diebstahls auch wegen Uebertretung des § 360 A. St. G. B. verantworten mußte. Das Gericht erkannte gegen Spiffinger auf 4 Monate Gefängnis und 3 Tage Haft, abzüglich 1 Monat 3 Tage Untersuchungshaft und gegen Kreidler auf 4 Monate Gefängnis. Die Berufung des Kellners Josef Muschler aus Krauchenwies, den das Schöffengericht Baden wegen Betrugs mit 1 Woche Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Von dem Schöffengericht Ettlingen wurde am 18. Dezember der Maurer Anton Daserer aus Schöllbrunn wegen Widerstands zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte war in Schöllbrunn am Kirchweihfest mit seinen beiden Brüdern in der Wirtschaft zur „Krone“ an einem Streite beteiligt. Der Polizeidiener hörte von dem Streit und erschien in der Wirtschaft, um Ruhe zu stiften. Damit dieser nicht einschreiten konnte, hielt Daserer ihn fest und drückte ihn an die Wand, wobei er dem Polizeidiener auch einige Stöße auf die Brust versetzte. Wegen des schöffengerichtlichen Erkenntnis legte der Angeklagte Berufung ein, die aber kostenfällig zurückgewiesen wurde.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 4. Febr. Nach der Schwäche, welche in der Vorwoche den Börsenverkehr beherrschte, eröffnete die laufende Woche mit befechtigter Tendenz. Die Erwartung, daß in Folge der Geldfülligkeit der Reichsbank eine abermalige Herabsetzung erfahren und dann das billige Geld einen weiteren Faktor für die Besserung der industriellen Konjunktur bilden werde, die günstigere Auffassung der Handelsbeziehungen, das alles brachte eine anregende Wirkung hervor, von welcher namentlich Montan- und Schiffahrtswerte, aber auch Banken profitierten. Doch bald änderte sich das Bild. Schon die Dienstagsbörse war ausgesprochen matt. Hatte man seither immerzu gelaugt in der festen Meinung, daß politische Verwicklungen zur Zeit gar nicht in Betracht zu ziehen seien, so war man um so unliebsamer überrascht, aus dem alten europäischen Weltwinkel, dem Orient, drohende Wolken aufsteigen zu sehen. Es ist wieder einmal die Kretazfrage, die der Börse schon so oft schwere Sorgen bereitet hat und deren Lösung Griechenland, wie es hieß, vorzunehmen sich anschickte, was zu ersten Differenzen mit der Türkei führen mußte. Später lauteten die Nachrichten vom Balkan wieder beruhigter und man wird wohl annehmen dürfen, das hellenische Reich wird in Erneuerung der schmählichen Niederlage, welche ihm sein letzter Waffengang mit dem türkischen Nachbar gebracht hat, die Sache sich noch überlegen und den Konflikt nicht auf die Spitze treiben. Auch erwartet man von den Kreta-Schutzmächten, daß diese den Ausbruch eines etwaigen kriegerischen Unternehmens verhindern würden. Zu einer anderen Zeit hätte die Börse die Meldungen über die Wirren im Orient weniger ernst aufgenommen; allein jetzt befand sie sich in feiner guten Verfassung. Publikum und Börse sind mit Papieren überladen, die so lange und so reichlich betätigte Kaufkraft ist angezogen der angehäufte Verpflichtungen begrifflicherweise der Müdigkeit verfallen. Zudem fehlte es auch nicht an weiteren ungünstigen Einflüssen. Fortgesetzt matte New Yorker Kurse, die Meldungen über verschiedene amerikanische Fallimente, die weniger befriedigende Schilderung der Lage des Eisenmarktes in der Union durch das „Ironage“ Gerüchte, daß das in Vorbereitung befindliche Reichstagsgesetz hinsichtlich jenseits des Ozeans und damit eine Erschwerung der Neugestaltung des Deutsch-amerikanischen Zollvertrages heraufbeschworen habe, übten ihren verstimmenen Einfluß aus im Verein mit den Betrachtungen über die ungeheuren Schäden, welche das Hochwasser in Frankreich angerichtet hat und deren Konsequenzen sich in noch nicht zu übersehendem Umfange auf dem Geldmarkt fühlbar machen müssen.

Unter diesen Umständen machte sich ein starkes Realisationsbedürfnis geltend, da man vielfeits sich zu erleichtern suchte. Dem Angebot stand indessen wenig Aufnahmefähigkeit gegenüber und so gerieten die Kurse auf den spekulativen Märkten allenthalben, zum Teil recht beträchtlich, ins Weichen. In erster Reihe litt diejenige Papiere, welche vorher am stärksten gestiegen waren, z. B. Bodumer, Deutsch-Luxemburger, Phönix, Rombacher, Hohenlohe, Harpener, Siemens u. Halske, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft usw. Ferner erlitten Rückgänge: Deutsche Bank-Aktien, Distonto-Kommandit, Dresdener Bank und A. Schaffhausen Bankverein. Auf dem Bahnenmarkt sind die amerikanischen Gattungen niedriger, aber auch Prinz Henry mußten nachgeben trotz günstigen Deladenausweises. Einen erheblichen Rückgang erlitten die allerdings zuvor stark in die Höhe gestiegenen Mitteldeutsche Gummwarenfabrik Peter. Kaliwerte sind gebessert im Hinblick auf das neue Kali-Gesetz; auch Wagbäuser Zuckerfabrik und Sinner sind höher, letztere auf das Aufnahmefähigen des Feste-Syndikates.

Der Markt für inländische Staats-Anleihen lag sehr ruhig. Die Kurse sind gegenüber dem Niveau der Vorwoche fast unverändert. Ausländische Renten zeigen im allgemeinen ebenfalls keine großen Veränderungen; bemerkenswert ist der Rückgang der Türkenlose um 4 1/2 %.

Von Banken notieren niedriger: Dresdener Bank 2 Proz., Deutsche Bank 1 1/2 Proz., Disconto-Kommandit, Berliner Handelsanteile und Schaffhausen 1 1/2 Proz., Darmstädter 1 Proz. Von Industriewerten gingen zurück: Bodumer 4 1/2 Proz., Harpener 4 1/2 Proz., Laura 4 1/2 Proz., Phönix 3 1/2 Proz., Dortmunder Union 3 1/2 Proz., Deutsche Waffen- u. Munitionsfabrik Aktiens-Gesellschaft und Säuerer 2 Proz., wogegen Wagbäuser 4 Proz., Westeregeln 5 1/2 Proz., Branerei Sinner 5 1/2 Proz. gewannen. Auf dem Markt für Transportwerte büßten Baltimore und Ohio 2 Proz., Canada Pacific 1 1/2 Proz., Lombarden 1/2 Proz. ein, während Hamburger Paketfahrt behauptet und Norddeutsche Lloyd 3/4 Proz. gestiegen sind.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

NESTLE. Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke.

Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe. Bäder - Waschtolletten - Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Ingenieure. :: Ausstellungsraum: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hobelstr. 3. Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chauffeurkurse.

Phosphatin. bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel. Stärke I für Säuglinge vom 4ten Monat ab und kleinere Kinder. Erleichtert das Zahnen, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdaulich. Dose Mk. 1.60. Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung, bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beinahe stillen etc. Dose Mk. 1.50. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. Guntz, Drog. Jakob, Reformh. Neubert, Kaiserstrasse 70, Drog. Dehn Nfg., Hof-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tscherning, Internat.-Apoth. Wagen, Drog. Walz, Mühlburg; Strauss-Drog. Strauss. Durlach: Adler-Drog. Peter. En gros: Leopold Fiebig, Karlsruhe. 7750a.52.12

Winden, Krane, Schiebepöhlen, Bühnen, Förder- und Transport-Anlagen jeder Größe. Kostenschätzungen gratis. Maschinen-Fabrik LOUIS NAGEL. KARLSRUHE, BADEN.

Tapeten- und Linerustaspezialgeschäft. Rieger & Matthes Neffl. KARLSRUHE. Kaiserstrasse 186. Telefon No. 1783. Filiale: Baden-Baden.

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Holz-Handlung u. Hobelwerk. Gebobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Groesse Trocken-Anlage. Versand 41/2 Reiter bayrischer Bretter ab unserem Lager in Hemmingen.

Wissen Sie wo man die allerbesten Schuhwaren in allen Formen und Lederarten am allerbilligsten mit 10% Ersparnis erhält. Das ist unstreitbar beim einzigen Karlsruher Schuh-Bruder Amalienstrasse 25a bei Waldstrasse Ecke. 18952.4.3

Frische Griebentuchen empfiehlt M. Seltz, Seifenfabrik, Blankenloch. 4381.2.2

Weinhefe kauft Max Homburger, Brauweinbrennerei, Karlsruhe. 17934. 12.9

Holzschuppen zu verkaufen. Ein starker Holzschuppen, ca. 9 m lang, 7 m tief, mit ca. 1000 Stk. Holzschuppen-Deckung ist sofort billig zu verkaufen. 1743.3.3. Adolf Kistner, Drehermeister, Amalienstrasse 24.

Billigsten Kaffee. erfährt man aus „Freiburger Früchtentkaffee“ von Ruenger & Cie. als Beigabe zu Kaffeebohnen. Man spart so erheblich an Kaffeebohnen und bekommt ein wohlgeschmeckendes, bedäunliches und billiges Getränk. 1098 a

Turbine Phönix S. D.R.P. Nutzeffekt 80% auch bei geringem Wasserdurchsatz. Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge in deutscher Sprache. Schneider, Jaquet & Co. Maschinenfabrik c. m. b. H. Strassburg-Königshofen 11 (Els). 200a

Lassen Sie sich nicht irre machen! Kluge Hausfrauen und Köchinnen verwenden: MONOPOL-Backpulver. Ein Versuch überzeugt! Rezept gratis in den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften, ev. durch d. Fabr. H. Steeb, Würzburg Kgl. Bayer. Hoflieferant.

Großes Lager in Lindholm Harmoniums. J. Kunz, Pianolager, Karlsriedstr. 21. 18882

Eine gute Blechnerei in einer großen Ortschaft in der Nähe von Rehl ist wegen Krankheit unter günstigen Bedingungen, mit Wohnung u. Baden zu verpachten. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1076a.

Blüschgarnitur, neu, sehr modern (Kanapee, 2 Fauteuils mit Armlehnen) in rot mit Mohrhaar, wird unter Garantie für nur 135 Mk. (sonst 180 Mk.) verkauft. R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 53. II. 8884.2.9. Frau pol. Wittstelle m. Rufbeleg billig zu verkaufen. 84496. 2.1 Gottesauerstr. 6, 2. Et., 118.

Grad u. Gehrod-Anzüge. Franz Heck, Gartenstr. 7. In gutem Mittags- u. Abendkleid können Herren u. Damen teilnehmen, auch an vegetarischem Tisch. 84497.4.1. Leopoldstr. 15, III.

Damen und Herren, welche an einem gemütl. guten Tanz-Kurs teilnehmen wollen, mögen ihre Adresse unter Nr. 1728 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen. Honorar sehr mäßig. 4.8

allein steht auf der HOHE der Zeit. Verlangen Sie deshalb stets KAVALIER, das beste aller Lederputzmittel. An-u. Verkauf einzeln. Briefmarken u. ganzer Sammlungen. Philipp Kosack, Berlin, am Kgl. Schloss.

Sehr günstige Einkaufsgelegenheit in Herren- und Knabenkleidern.

Wegen Vergrößerung meines Damen- und Herren-Maßgeschäftes setze ich mein Lager in

Herren- und Knabenkonfektion Total-Ausverkauf

aus. Um rasch zu räumen verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preise.

Streng reell! Sonntags geschlossen.

Hermann Friedrich.

19 Schützenstrasse 19.

Sonntag d. 6., Montag d. 7., Dienstag d. 8. Februar im Café Bauer Künstler-Konzert von abends 9 bis nachts 3 Uhr. Hermann Wolff.

Kaiser-Restaurant Sonntag von 4 Uhr, sowie Dienstag von 11 Uhr ab: Künstler-Konzerte mit karnevalistischem Programm. H. Rein.

Offstadt. Scheffelhof. Offstadt. Sonntag und Dienstag, von 4 Uhr ab: Großes karnevalist. Konzert. Eintritt frei! Joh. Schroth.

Zum Eichbaum. Sonntag den 6. und Montag den 7. d. Mts.: Großes karnevalistisches Narren-Konzert. Eintritt frei. A. Köhlmann.

Stadt Dresden, Körnerstraße 25. Sonntag: FASCHING-KONZERT. Anfang 11 Uhr. Eintritt frei. Frau Rob. Zschockelt Wwe.

Wirtschafts-Eröffnung. Hiermit beehre ich mich, meine werten Freunde, Bekannte und Gönner ergebenst in Kenntnis zu setzen, dass ich mit Heutigem den Betrieb des modern und elegant eingerichteten Café-Restaurants Grüner Baum Spezialauschank der Brauerei Fr. Hoepfner übernommen habe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen meiner verehrlichen Gäste durch vorzügliche Restauration und prompte Bedienung in jeder Beziehung gerecht zu werden und bitte, mir das früher erwiesene Wohlwollen auch neuerdings zuteil werden zu lassen.

Täglich Konzerte. Fastnacht-Sonn- und Dienstag: Fröhlichen-Konzerte. Hochachtungsvoll Heinrich Götz. Karlsruhe, 5. Februar 1910.

Abbruch-Versteigerung. Donnerstag, den 10. Februar d. Mts., vormittags 10 Uhr, werden die nachstehenden auf Grundstück N. 427 Gewann Eschmühl, Gemarkung Karlsruhe, befindlichen Gebäude an Ort und Stelle öffentlich zum Abbruch versteigert: 1) Windmühle mit Pumpwerk und eisernem Wasserreiter vor von ca. 7 cbm Inhalt, 2) Schuppen nebst 2 Pfannenräumen mit Glasbedachung. Die Bedingungen liegen auf unserm Bureau Ettlingerstraße Nr. 39, III. Stod, zur Einsicht auf. Zusammenkunft am Versteigerungstage bei der Wirtschaft zum Lautersee, an der Ueberführung der Ettlingerstraße über den Mangertsbahnhof. Karlsruhe, den 4. Febr. 1910. Gr. Bauinspektion II.

Nuß- u. Brennholz-Versteigerung. Das Großh. Forst- u. Jagdamt Friedrichstal versteigert jeweils früh 9 Uhr: 1. am Freitag, 11. Februar l. J., auf dem Rathause in Friedrichstal aus den Abteilungen „Friedensthal“, „Büdelshöhe“, „Spöcker Buchen“, „Oberer Anlauf“ u. „Katharinenader“ 294 verschiedene Fichtenstangen; 81 verschiedene Kollen; 30 Stier Buchenbrügel; 584 Stier Forstenbrügel; 1025 buchene, 8675 forlene Wellen. Vorzeiger: Fortwärt Herrlein in Friedrichstal; 2. am Samstag, 12. Februar l. J., in Stutensee aus den Abteilungen „Jollersau“, „Wolfsgraben“, „Friedensthal“ u. „Gedrechthul“ 67 verschiedene Fichtenstangen; 168 Stier Forstenbrügel; 12650 forlene Wellen. Vorzeiger: Fortwärt Klump in Stutensee u. Fortwärt Pfattheider in Blankenloch. 1133a

Jöhlingen. Stammholz-Versteigerung. Die hiesige Gemeinde versteigert am Donnerstag den 10. d. Mts., Zusammenkunft vormittags 10 Uhr beim Rathaus, aus den hiesigen Gemeindefeldern folgende Holzarten: 10 Buchen II. u. III. Kl., 189 Eichen I. II. u. III. Kl., 199 Eichen IV. u. V. Kl., 10 Forstenlöcher I. II. u. III. Kl., 11 Fichten V. u. VI. Kl., 6 Eichen IV. u. V. Kl., 3 Eichen V. Kl., 2 Birken V. Kl., 1 Kiefer III. Kl., 1 Kiefer IV. Kl., 1 Eiche V. Kl. Jöhlingen, den 2. Febr. 1910. Der Gemeinderat. 1122a Fischer. Muna.

Bekanntmachung. Die Gemeinde Bauerbach versteigert am Donnerstag, den 10. d. Mts., vormittags 12 Uhr, gegen Barzahlung aus dem hiesigen Gemeindefeld: 53 Eichen, 1 Buche, 1 Eiche und 1 Stier eich. Nubholz. Zusammenkunft beim Rathaus. Bauerbach, den 4. Febr. 1910. Der Gemeinderat: Scherer. Müller. Waffelbr.

Stammholz-Versteigerung. Aus dem hiesigen Gemeindefeld werden nächsten Donnerstag, den 10. Februar 1910, mittags 12 Uhr beginnend, gegen Barzahlung öffentlich versteigert: a) 32 Eichenstämme mit Durchmesser 45-75 cm, davon 17 von 1-2 Fim., 8 von 2 bis 3 Fim. und 4 von 3 bis 4 Fim. und darüber, b) 5 Nubhölzer mit Durchmesser von 48-63 cm, c) 3 Weißbuchen mit Durchmesser 19-42 cm. Zusammenkunft Gemeindefeld Hegenich, Kürnbachweg, 1138a Reizenhausen, Amt Bretten, den 4. Februar 1910. Gemeinderat. Dautb. Schäufele.

Bauschlott. Stammholz-Versteigerung. Die Gemeinde Bauschlott versteigert am Freitag den 11. d. Mts. in ihrem Gemeindefeld: 69 Stüd Eichen I.-V. Kl., 14 Stüd Forlen I.-II. Kl., 7 Stüd Eichen, 4 Stüd Eichen, 2 Stüd Pappeln. Zusammenkunft vorm. 10 Uhr am Waldeingang auf der Straße Bauschlott, Bretten, wozu Liebhaber freundlichst einladet. Bauschlott, den 3. Febr. 1910. Der Gemeinderat. Arn. Bürgermeist. 1140a

Brennholz-Versteigerung. Das Großherzogl. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Vorgriff bis 1. November d. J. am Donnerstag den 10. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im „Adler-Tal“ u. „Wilsberdingen“ aus dem Nannenwaldsdistr. Buchwald, 1. Abt. 3 und 10; 617 Stier buchene, 58 Stier eichene, 5 Stier gemischte, 2 Stier forlene Scheiter und Kollen, 161 Stier buchene, 31 Stier gemischte Brühl, 3175 buchene, 200 gemischte Wellen und 3 Lose Schlaarum. Am Freitag den 11. Febr. 1910 vormittags 10 Uhr im Rathaus zu Langensteinbach aus Distrikt Steinig u. Rappenburg, 1. Abt. 6: 323 Stier buchene, 40 Stier eichene, 20 Stier gemischte, 166 Stier forlene Scheiter und Kollen, 62 Stier buchene, 86 Stier gemischte Brühl, 49 Stier Stockholz, 1225 buchene, 2800 gemischte Wellen u. einige Lose Schlaarum. Das Holz im Distrikt Buchwald ist Fortwärt Nannenmacher in Wilsberdingen, jenes im Distrikt Rappenburg Fortwärt Welle in Nannenfeinbach vor. 1132a

170000 Mark. Ich bin im ganzen oder in kleineren Teilen auf erste Hypothek auszuliefern durch August Schmitt, Apothekengehilfe, Karlsruhe, 2004 Str. 43, Tel. 2117. 2.1 Geld giebt Personen jed. Standes (sinnlich, evtl. ohne Bürgsch.) Materialzahlung gestattet. Ferner, Bankgeschäft, Berlin, Großbrennstr. 9, Sombelgerstr. eingetr. 1129a

Wirtschaft mit Bäckerei in großem Verkehrsori sofort zu verkaufen. Ruf, Gluckstraße 9.

Nubholz-Versteigerung. Die Stadt Durlach läßt mit Vorgriff bis 1. Oktober l. J. s. jeweils vormittags 9 Uhr, in Schöbels Halle in Durlach aus den Distrikten I 2, 8, 10, 11 und 28 Oberwald, VII 1, 23, 27 und 28 Bergwald, II 3 und 6 Eismorgenbruch, III 20 Vollenau, sowie Distrikt VI Graudach der städtischen Wäldungen folgende Holzarten öffentlich versteigern: 19 Eichen I., 19 II., 55 III., 99 IV. und 20 V. Kl., 2 Kieferstämme, 3 Eichen I., 12 II., 55 III., 69 IV., 83 V. und 7 VI. Kl., 19 Rotbuchen I., 41 II., und 23 III. Kl.; 2 Eichen III., 56 IV. und 16 V. Kl., 1 Kiefer III., 6 IV., 29 V. und 173 VI. Kl., 1 Birke II., 1 Kiefer V. Kl., 1 Linde III. Kl., 1 Eiche IV. Kl., 1 Kiefer III. Kl., 1 Kiefer IV. Kl., 1 Kiefer V. Kl., 1 Kiefer VI. Kl., 1 Kiefer VII. Kl., 1 Kiefer VIII. Kl., 1 Kiefer IX. Kl., 1 Kiefer X. Kl., 1 Kiefer XI. Kl., 1 Kiefer XII. Kl., 1 Kiefer XIII. Kl., 1 Kiefer XIV. Kl., 1 Kiefer XV. Kl., 1 Kiefer XVI. Kl., 1 Kiefer XVII. Kl., 1 Kiefer XVIII. Kl., 1 Kiefer XIX. Kl., 1 Kiefer XX. Kl., 1 Kiefer XXI. Kl., 1 Kiefer XXII. Kl., 1 Kiefer XXIII. Kl., 1 Kiefer XXIV. Kl., 1 Kiefer XXV. Kl., 1 Kiefer XXVI. Kl., 1 Kiefer XXVII. Kl., 1 Kiefer XXVIII. Kl., 1 Kiefer XXIX. Kl., 1 Kiefer XXX. Kl., 1 Kiefer XXXI. Kl., 1 Kiefer XXXII. Kl., 1 Kiefer XXXIII. Kl., 1 Kiefer XXXIV. Kl., 1 Kiefer XXXV. Kl., 1 Kiefer XXXVI. Kl., 1 Kiefer XXXVII. Kl., 1 Kiefer XXXVIII. Kl., 1 Kiefer XXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1 Kiefer LXXX. Kl., 1 Kiefer LXXXI. Kl., 1 Kiefer LXXXII. Kl., 1 Kiefer LXXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXXV. Kl., 1 Kiefer LXXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXXIX. Kl., 1 Kiefer XL. Kl., 1 Kiefer XLI. Kl., 1 Kiefer XLII. Kl., 1 Kiefer XLIII. Kl., 1 Kiefer XLIV. Kl., 1 Kiefer XLV. Kl., 1 Kiefer XLVI. Kl., 1 Kiefer XLVII. Kl., 1 Kiefer XLVIII. Kl., 1 Kiefer XLIX. Kl., 1 Kiefer L. Kl., 1 Kiefer LI. Kl., 1 Kiefer LII. Kl., 1 Kiefer LIII. Kl., 1 Kiefer LIV. Kl., 1 Kiefer LV. Kl., 1 Kiefer LVI. Kl., 1 Kiefer LVII. Kl., 1 Kiefer LVIII. Kl., 1 Kiefer LIX. Kl., 1 Kiefer LX. Kl., 1 Kiefer LXI. Kl., 1 Kiefer LXII. Kl., 1 Kiefer LXIII. Kl., 1 Kiefer LXIV. Kl., 1 Kiefer LXV. Kl., 1 Kiefer LXVI. Kl., 1 Kiefer LXVII. Kl., 1 Kiefer LXVIII. Kl., 1 Kiefer LXIX. Kl., 1 Kiefer LXX. Kl., 1 Kiefer LXXI. Kl., 1 Kiefer LXXII. Kl., 1 Kiefer LXXIII. Kl., 1 Kiefer LXXIV. Kl., 1 Kiefer LXXV. Kl., 1 Kiefer LXXVI. Kl., 1 Kiefer LXXVII. Kl., 1 Kiefer LXXVIII. Kl., 1 Kiefer LXXIX. Kl., 1

# Leopold Kölsch, Karlsruhe

Telephon Nr. 160.

211 Kaiserstraße 211.

Zweiggeschäft: Schützenstr. 17.

Montag den 14. Februar beginnt der diesjährige

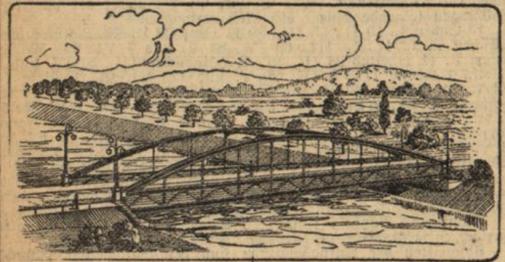
## Inventur=Räumungs=Verkauf

der in allen Abteilungen außerordentlich Vorteilhaftes bietet.

Erwarten Sie die diesbezüglichen Anzeigen.

1842 3 1

**Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,**  
Eisenkonstruktionswerk und Maschinenfabrik,  
Gervigstrasse 35/37  
Telephon Nr. 468



Abteilung I: Brückenbau und Eisenhochbau.  
Dachkonstruktionen • Eisenladewerkgebäude • Wellblechkonstruktionen • Glasdächer und Oberlichte aus kittlosem Sprossensystem • Genietete Ständer und Träger • Gittermaste • Autogen geschweißte Rohre, Apparate, Reservoirs.

### Kohlen

nur erstklassige Qualitäten.

- Prima Rußkohlen I und II, nachgesiebt . . . à M. 1.25
- " Rußkohlen III, nachgesiebt . . . à M. 1.20
- " Unionbrifetts . . . à M. 1.15
- " Anthracitruß II, nachgesiebt . . . à M. 1.95
- " Anthracitruß III, nachgesiebt . . . à M. 1.70
- " Anthracitrußformbrifetts . . . à M. 1.45
- " Rußruß II, nachgesiebt . . . à M. 1.45

per Sack frei vor's Haus gegen Barzahlung.

— Frei Keller per Sack 5 Bg. mehr. — 1926

**Zentralheizungsholz, Schmiedekohlen.**  
**Hüddentsche Kohlenhandels-Gesellschaft**  
m. b. H.

Bureau: Friedrichsplatz 11. Telephon 665  
Lager Rangierbahnhof. Telephon 2676.

### Damen-Kostüme

Nur Anfertigung nach Mass.

Infolge Ausdehnung meiner Damenschneiderei fertige ich jetzt alle Arten von Damenkleidern an, wie:

**Reform- und Prinzesskleider,**  
**Blusen, Röcke,**

ebenso Kleidung für Konfirmandinnen.

**Billige Preise! Tadelloser Sitz!**  
**Geschmackvolle Ausführung!**

Stoffmuster und Modevorlagen auf Wunsch ins Haus.

**Hermann Friedrich**

19 Schützenstrasse 19.

Telephon 1315.

Sonntags geschlossen.

### Gottesdienste.

6. Februar.

Evangelische Stadtkirche. 8 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 10 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 11 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 12 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt.

Städtische Kirche. 8 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 10 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 11 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 12 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt.

Städtische Kirche. 8 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 10 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 11 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 12 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt.

Bibelstunde: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. 10 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. 11 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. 12 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.

Evangelischer Verein junger Männer. 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. 10 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. 11 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. 12 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.

Städtische Kirche. 8 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 10 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 11 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt. 12 Uhr: Herr Stadtmittionar Vieber. Predigt.

Reinhold christl. Rittler mit Predigt. 7 Uhr, Herr Jesu-Amt. 8 Uhr, Herr Jesu-Amt. 9 Uhr, Herr Jesu-Amt. 10 Uhr, Herr Jesu-Amt. 11 Uhr, Herr Jesu-Amt. 12 Uhr, Herr Jesu-Amt.

St. Bonifatiuskirche. 7 Uhr, Herr Jesu-Amt. 8 Uhr, Herr Jesu-Amt. 9 Uhr, Herr Jesu-Amt. 10 Uhr, Herr Jesu-Amt. 11 Uhr, Herr Jesu-Amt. 12 Uhr, Herr Jesu-Amt.

St. Bonifatiuskirche. 7 Uhr, Herr Jesu-Amt. 8 Uhr, Herr Jesu-Amt. 9 Uhr, Herr Jesu-Amt. 10 Uhr, Herr Jesu-Amt. 11 Uhr, Herr Jesu-Amt. 12 Uhr, Herr Jesu-Amt.

**Ehe-schließungen, England.**  
Prospekt „E. 105“ frei, verschl. 50 Pf. Brock & Co., London, E.C., Queenst. 90/91

**Heirat!** Ganz distrete u. streng reelle Vermittlung, nur bei Reunion ins nationale Ernst Gärtner, Dresden, Terrassen-Platz 27, L. Hie, Verbindung, Erfolge u. Heiraten, Gebrüder, 1888, Prospekt in deutscher, Couvert geg. 2-5 Bg.

**Heirat.** Branes, tüchtiges, ev. Mädchen, Schneiderin, 29 J., große, fäktl. Erbk., sucht da es ihm an passender Gelegenheit, fehlt u. hier fremd ist, auf diesem Wege braven Lebensgefährten. Witw. m. Kind nicht ausgegl. Off. womögl. mit Bild unter B. 4495 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Heirats-Gesuch!** Witwer 39 Jahre, ev., mit 4 gefunden Kindern (1-8 Jahre), 200 M. monatl. Einkommen, (kein eig. Gesch.), beabsichtigt, sich wieder zu verh. Evang. Fräulein oder Witwe m. maffollem Ruf, tücht. im einfachen Haushalt u. welche Liebe zu Kindern haben, wollen Offerte unter 1153a an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“ einreichen. Verm. erwünscht. Auch Vermittl. d. Anverw. od. Bel. angenehm. Berufsmittler ausgeschlossen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

**Heirat!** Tücht. Mädchen 28 Jahre, m. Vermögen u. Aussteuer, sucht mit kl. Beamten in Verbindung zu treten. Offerten in der „Bad. Presse“ unter B. 4339 abzugeben.

**Heirat.** Jung. Mann 29 Jahre, lath., mit ungef. 5000 M. Verm., sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, sich auf diesem Wege zu verheir. An Heiraten in ein Gesch. eintr. N. Witw. nicht ausgegl. Distr. Ehrenl. Auftr. Offerte bitte unter 999a in der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Heirat!** Christl. Photogr., 32 Jahre, evang., fäktl. Einl. von 2500 M. und ein Vermögen von 5000 M. sucht mit einer Dame, welche Lust zum Photographieren hat, zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Näheres mit Porträt und gewissen Vermögensverhältnissen unter B. 4494 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Discretion verbürgt.

**Heirat.** Beamter, Ende 40, pensionsther, 4200 M. Geh., noch höher steigend, sucht verm. Dame von Stadt od. Land, nicht über 42 Jahre, zwecks Heirat kennen zu lernen. Off. mit Angabe der Verhältnisse unter B. 4489 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Heirat.** Herr, Kaufmann, selbständig, evang., 30 Jahre, sucht sich zu verheiraten. Photographie zu Diensten. Anonym nicht beantwortet. Ebenfalls Vermittler finden keine Berücksichtigung. Streng verschw. Offerte unter B. 4513 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Keelle Heirat.** Fräulein, in den 20er Jahren, vom Lande, tücht. Köchin mit schönem Verm., sucht sich auf diesem Wege zu verheiraten. Gef. Angebote von nur gut situiert. Herren erbeten unt. B. 5414 an die Exp. der „Bad. Pr.“ Anonym zweif. Discretion Ehrenl. Verm. verboten.



# Betten • Wäsche • Ausstattungen •

liefert billigst  
in gediegender  
Ausführung

**Otto Fischer,** vorm. J. Stüber  
Grossh. Hoflieferant,  
130 Kaiserstrasse **Karlsruhe** Telefon 270.

## Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 29. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem ersten Vorstandsbeamten der Reichsbankstelle in Karlsruhe, Kaiserlichen Bankdirektor Paul Post das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Jahrlinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. Januar gnädigst geruht, die Landesgeologen Bergat Dr. Ferdinand Schalsch, Bergat Dr. Hans Thüraß und Dr. Karl Schmarenberger in Karlsruhe auf 1. Oktober 1910 nach Freiburg zu versetzen.

## Badische Chronik.

**Karlsruhe, 5. Febr.** Durch das am 1. Februar in Kraft getretene neue Biersteuergesetz sind außer der Erhöhung der Sätze für die Verarbeitung von Malz zur Bierbereitung auch noch andere Veränderungen eingetreten. Durch landesherrliche Verordnung ist die Uebergangssteuer für das aus andern deutschen Bundesstaaten nach Baden eingeführte Bier von 3,25 M auf 5,50 M erhöht worden. Die Uebergangssteuer hat mit 2,25 M stärkere Erhöhung erfahren, als das im Inland hergestellte Bier, dessen Mehrbelastung zwischen 1,60 M und 1,79 M beträgt. Für das aus Baden ausgeführte Bier wird der vom Brauer entrichtete Satz vergütet. Da dieser Satz aber erst am Schluß eines Jahres genau festgestellt werden kann, so gelangt vorbehaltlich der endgültigen Abrechnung am Schluß des Jahres, für die Ausfuhr des Bieres ein Satz von 3,40 M für den Hektoliter Bier statt der bisherigen 2 M zur Rückvergütung. Der ermäßigte Satz von 4 M wird nur denjenigen Brauereien gewährt, die obergäriges Bier, und zwar nur zum eigenen Bedarf im Haushalt bereiten und hierzu in einem Kalenderjahr nicht mehr als 5 Doppelzentner Malz im Jahr verwenden. Der höhere Malzsteuersatz kommt zur Erhebung, sobald eine Brauerei die im Gesetz festgesetzte Malzmenge überschreitet. Für die Bemessung der vom 1. Februar an zur Anwendung kommenden neuen Steuerätze ist die vom 1. Januar 1910 an steuerpflichtig gewordene Malzmenge mit in Anrechnung zu bringen, obwohl für das im Monat Januar steuerpflichtig gewordene Malz die alten Steuerätze erhoben wurden.

**Durlach, 5. Febr.** Der hiesige Freisinnige Verein hielt am Donnerstagabend seine die jährliche Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden ist zu entnehmen, daß der Verein sich auch im abgelaufenen Jahre kräftig entwickelt hat, sodaß er jetzt die fastliche Zahl von 162 Mitgliedern aufweist. Der bisherige Vorstand (1. Vorsitzender Prof. Dr. H. v. S. v. S.) wurde mit Ausnahme einiger Herren, die eine Wiederwahl ablehnten, einstimmig wiedergewählt. An die geschäftlichen Verhandlungen schloß sich eine interessante Aussprache über die bevorstehende Verdrämung der drei linksliberalen Parteien. Parteisekretär Dees (Karlsruhe) sprach über: „Die Notwendigkeit der linksliberalen Einigung und das neue Parteiprogramm“. Den Ausführungen folgte lebhafter Beifall; in der Diskussion wurde von allen Rednern die Verdrämung warm befürwortet. Zum Schluß der Versammlung wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: „Der Freisinnige Verein Durlach begrüßt die geplante Verdrämung der drei linksliberalen Parteien zu einer einzigen, großen, einheitlichen liberalen Partei und erklärt sich mit dem vom Bierauswahlguss vorgelegten Programm einverstanden.“

**Hohenmünsterbach (A. Durlach), 5. Febr.** Der Gesangsverein „Vadonia“ beschloß bei der Ende Januar stattgefundenen Generalversammlung, seine Bannerweihe am 17. Juli d. Js. verbunden mit dem 21. jährigen Stiftungsfest des Rheingauer-Sängerbundes abzuhalten.

**Bruchsal, 5. Febr.** In diesem Jahre wird hier zum ersten Male von einem zu diesem Zwecke gegründeten Komitee am Rosenmontag im Rathaus „Friedrichshof“ ein Bürgermaskeball in bestem Stile arrangiert. Der Charakter des Balles, dessen Reinerlös für den Sommerausflug am 19. März verwendet wird, wird nach den Vorbereitungen zu schließen, in jeder Hinsicht ein vornehmer sein.

**Mannheim, 4. Febr.** Der Präsident der Heidelberger Handelskammer leitete den Präsidenten der Mannheimer Handelskammer von der Bildung des Heidelberger Propaganda-Komitees für die Errichtung einer Schnellbahn Mannheim-Heidelberg in Kenntnis und sprach den Wunsch aus, daß sich auch in Mannheim ein Komitee bilde, um gemeinsam mit dem Heidelberger die Angelegenheit zu verfolgen. Die Handelskammer gab in ihrer jüngsten Sitzung ihre Sympathie für das Projekt Ausdruck, und eine Anzahl Mitglieder erklärten sich bereit, dem Komitee beizutreten.

**Mannheim, 5. Febr.** Ein 11jähriges Mädchen aus Mannheim suchte sich gestern bei der Feudenhelmer Fähr zu ertränken. Das Kind konnte noch rechtzeitig von seinem Vorknaben zurückgehalten werden. Auf Befragen gab das Mädchen an, es habe keine Eltern mehr und werde von seiner Tante, bei welcher es in Pflege ist, fortwährend mißhandelt.

**Mannheim, 5. Febr.** (Privatteil.) Ein Liebesdrama hat sich heute mittag zwischen 12 und 1 Uhr in einem Hause der Hemsdorferstraße in Ludwigshafen abgespielt. Der 28 Jahre alte Fabrikarbeiter Ludwig Jordan gab auf die 18 Jahre alte Fabrikarbeiterin Rosa Holweg einen Revolvererschuß ab, weil sie das Verhältnis mit ihm lösen wollte. Der Schuß ging fehl. Als das Mädchen aus dem Zimmer eilte und die Treppe hinabsprang, gab Jordan einen zweiten Schuß ab, der das Mädchen direkt ins Herz traf und den sofortigen Tod herbeiführte. Der Mörder richtete die Waffe nun gegen sich selbst und schoß sich in den Mund. Der Zustand des Jordan ist lebensgefährlich.

**Neudargersheim (A. Eberbach), 5. Febr.** Ueber die von uns schon berichtete Entgleisung zweier Güterwagen wird amtlich gemeldet: Am Dienstag gegen 3 Uhr nachmittags entgleisete aus noch nicht aufgeklärter Ursache ein Güterzug 6750 bei der Ausfahrt in Neudargersheim ein Wagen, wodurch das durchgehende Gleis gesperrt wurde. Bei Personenzug 357 wurde der Verkehr durch Umleiten in einen Sonderzug mit einer einstündigen Verspätung aufrecht erhalten; Güterzug 35 wurde über Raibstadt umgeleitet. Mit Zug 366 konnte um 5 Uhr 30 Min. der durchgehende Verkehr wieder aufgenommen werden. Vom Personales Güterzuges 6750 wurde niemand verletzt.

**Bühlertal, 5. Febr.** Wegen Verdachts der Kindstötung wurde gestern abend ein 19jähriges Mädchen von hier in Haft genommen. Das Mädchen soll am 27. v. Mts. heimlich geboren, das Kind getötet und in der Scheuer vergraben haben.

**Sahr, 5. Febr.** Der Hafnerlehrling G. Bohnert war bei der Ausschau nach dem Kometen vom Wasserreservoir abgestürzt und erlitt einen Schädelbruch. Lebensgefahr besteht nicht.

**Willingen, 4. Febr.** Eine läche Unterbrechung erfuhr gestern nachmittag auf der Nodelbahn am Aussichtsturm das Winterportzugnügen. In der Bahn boglen sich einige Jungen, stürzten und brachten zwei eben herabfahrende Schlitten zum Umstürzen. Auf einem derselben saß die Haushälterin eines hiesigen Arztes; fiel dabei so unglücklich, daß eine schwere Gehirnerschütterung und Rippenbrüche die Folge waren.

**Stetten a. M., 4. Febr.** Bei der Bürgermeisterwahl wurde Gemeinderat Johann Rießer gewählt.

## Restaurant Erbprinz

Morgen Fastnacht-Sonntag, 8 Uhr abends

## Grosser Familienabend mit Konzert

Um zeitiges Belegen von Tischen wird höflich ersucht.

Kipfer & Thiel.

## Beschäfts-Empfehlung

Hiermit mache ich dem berechtigten hiesigen, wie auswärtigen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich die so viele Jahre betriebene Wirtschaft

## zur Oberländer Weinstube

wieder übernommen und unterm heutigen eröffnen werde. Es wird, wie früher, mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute, reine Weine und sorgfältig zubereitete Speisen meine Gäste zufriedenzustellen. Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet sich Achtungsvoll

Ludwig Schweizer, zur Oberländer Weinstube  
Akademiestraße 7.

## Miet-Verträge

sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

## Café Vogt Adlerstr. 16 Café Vogt

Telephon 2168

Heute, sowie über die Faschings-tage die ganze Nacht geöffnet.

Empfehle meine reichhaltigsten und

feinsten Liköre, Flaschenweine und Champagner.

Eigene Konditorei.

1999



## Tanzvergnügen

im Saalbau Gottesauerstr. 27

Sonntag den 6. Februar 1910

Es ladet höflich ein Karl Bensching, Anfang 4 Uhr.

## Konzertsaal zu den 3 Linden

Karlsruhe-Mühlburg.

Fastnacht-Sonntag den 6. Februar

## Großes Tanzvergnügen

mit Française-Einlagen.

Anfang 4 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein Peter Fröh, an den 3 Linden, Mühlburg.

## Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner wert. Kundschaft, m. verehr. Freunden und Bekannten

teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mein Herrenkleider-

Massengeschäft und Wohnung von Herrenstraße Nr. 22 nach

Gartenstrasse Nr. 7

in mein eigenes Haus verlegt habe.

Ich danke bestens für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte

Vertrauen u. bitte höflich, auch künftighin mir dasselbe bewahren zu wollen.

Ich werde bestrebt sein, durch reelle u. billige Bedienung das mir

geschenkte Vertrauen zu lohnen, um dasselbe auch dauernd zu erhalten.

Mit größter Hochachtung 24525

Franz Heck, Schneidermeister,

Karlsruhe i. B., Gartenstrasse 7

Salzteil der elektr. Straßenbahn (Strede Veiertheim).

## Auf Teilzahlung

ohne Preiserhöhung liefere ich

## Sprechmaschinen aller Grössen

nur allererst assistierte Fabrikate.

Platten sind viele Neuauflagen eingetroffen,

wie z. B.: Die Geige, Der Sperling umle in Da h, Henric, mach die Knöpfe

zu, Alleweil sind die Bure besoffa, Hausschlüsselwalzer, Wa um machet die

Bücke die Wecke so klei, Ferner die n u sten Op: etten: Graf von

Luxemburg, Geschiede Frau.

Ue er 10000 Platten am Lager.

Verlangen Sie kostenfrei Zusendung von Katalogen und vrgleichen Sie

meine Preise mit denen von Breslau und Berlin. Liefere Apparate franko.

Verpackung wird nicht gerechnet. — Volle reelle Garantie.

Johannes Schlaile, Karlsruhe i. B.

Größtes Sprechmaschinen-Spezialgeschäft Badens

Douglasstrasse 24. Telephon 2283.

Nähmaschine mit mehr. Garantie

ausb. billig zu verkaufen. Auch

werden Nähmaschinen gut und bill.

repariert. Näheres 24548

Müppurrerstraße 88, part.

Verlangen Sie mein Näheres Nr. 5, es ist das beste

Nähmaschinen. Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstr. 13, Tel. 1547

## Domino,

schwarzseidener, für Herr od. Dame,

zu verleihe od. billig zu verkaufen.

24407. Leopoldstr. 30, II. lfs.

Verlangen Sie mein Näheres Nr. 5, es ist das beste

Nähmaschinen. Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstr. 13, Tel. 1547

## Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 6. Februar 1910.

25. Vorstellung: „Der Schatz der Königin“

Nachmittags 2 Uhr.

Einmaliges Gesamt-Gastspiel

des Elstischen Theaters in

Strasbourg.

Direktion: O. Sioskopf.

Zum erstenmal:

## „s Eschytament.“

Volksst. in 3 Aufzügen v. Greber.

Regie: Emil Feige.

Personen:

Dielschneider, Schrein., A. Horch

Jaques Brenner, Wein-

reißender Eugen Criqui.

Fritz Gutmann.

Alerer D. Hummel.

Katharina Benker, S. Wagner.

Benker, Wirt D. Pulvermüller.

Der Adjunkt R. Vogt.

Greuel, i. Tochter L. Guimar.

Schorisch, ihr Bräutigam.

Paul Griesbach.

Nak, Onk. v. Greuel G. Maurer.

Der Lehrer G. Schüler.

Justizrat Dr. Amann, J. Dietrich

Friedemann, Heiratsver-

mittler Herm. Kamien.

Frau Riebel E. Hoffner.

Schärel Eug. Criqui.

Schiffsele Heinr. Criqui.

Julie Ferd. Criqui.

Emma Leichterz N. Horneder.

Dumorel, Rentner S. Hoffner.

Kodel, alter Bauer M. Dienst.

Der Dorfälteste Alex. Curs.

Nichel, Bauernburche J. Bauer.

Terr, Bauernburche J. Bauer.

Marie, Bauern-

mädchen Fanny Garfmoer.

Käthel, Bauernm. M. Michels.

Erster Bürger R. Clemens.

Arweiter Bürger Jules Fink.

Kellner Alex. Gock.

Polizeidiener G. Poppe.

Bürgermeister A. Gullmann.

Briefbote Ernst Fuchs.

Bauern, Bäuerinnen, Burschen,

Mädchen, Masken.

Das Stück spielt in den 90er Jah-

ren; der 1. Akt in Runkelshausen

(einem Dorfe im Unter-Elß),

der 2. ein halbes Jahr später in

Strasbourg, der 3. wieder ein hal-

bes Jahr später in Runkelshausen.

Anfang 2 Uhr. Ende gegen 5 Uhr.

Kaffee-Großhandlung 1/2 Uhr.

Kleine Preise.

Abends 7 Uhr.

36. Abonnements-Vorstellung der

„Die lustigen Weiber von Windsor.“

Komisch-phantastisch Oper in drei Akten,

mit Tanz, nach Shakespeares gleich-

namigen Lustspiel gedichtet von S. S.

Moventhal Musik von Otto Nicolai.

Musikalische Leitung: L. Reichowin.

Spezielle Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Sir John Falstaff, Hans Keller,

der Reichs-Bürger v. S. v. Goufom.

der Reichs-Bürger (Ed. Schüller.

Jenton . . . . .\*)

## Ball-Garderoben

aller Art reinigt tadellos in kürzester

Frist.

Chem. Waschanstalt Printz.

## Ein solider Herr,

Ende 20 Jahr., kath., ang. Er-

scheidung und gutem Einkommen.

wünscht die Bekanntschaft eines

hübsch. erz. Fräuleins oder perfekt.

höch. guten Charakters, welche

Lust und Liebe haben für Sotel

oder Restaurationswesen, treffs

hübscher Gesicht kennen zu lernen.

Discretion Ehrenfache. Anonym

answ. Br. Bot. unter Nr. 24529

an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## 3 schöne Maskenkostüme

billig zu verk. oder zu verleihe.

84380 Douglasstr. 30, Bdh. 3. St.

## Stellen finden

Wir brauchen zu bald April und

Juli, verb. u. unverb. landw.

Beamte aller Grade, vom

Administrations- bis Hofverwalt. Rent-

meister, Rechnungf., Amtsekretär,

Brenner, Förster, Jäger, Waldwärt.,

Übergärtner, Gärtner, Hofmeister,

Auffseher, Vorsteher, Oberkammer-

Land- u. forstwirtschaftl. Lehrers-

institut i. Grundbesitzer u. Beamte,

Berlin-Wilmersdorf I, Abt. II Stel-

lenvermittlung. (Adhorte). 1157a

## Grösste u. beste kostenfreie

Stellenvermittlung

Mittel- u. Süddeutschl.

Wohnt. Vak.-Liste mit

ca 100 neuen Stellen. Bis

jetzt 7000 Stellen besetzt.

Vereinbeitr. Mk 4 - halb-

jährlich. (Adhorte). 1157a

## Kaufm. Verein

Frankfurt a. M.

## Tüchtiger Buchhalter

für ein hiesiges Engros-Geschäft

per bald oder später gesucht.

Personen, welche der doppelten Buch-

führung mächtig, an ein solches

Arbeitsverhältnis und nur allers-

beste Zeugnisse aufzuweisen haben,

belieben E-Merten unter Nr. 24551

an die Exped. der „Bad. Presse“

einzuwenden.

## Stellenlofer, aber gelernter

Kaufmann,

findet auf einige Zeit Beschäftigung.

Offerten unter Nr. 24527 an die

Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Für hiesiges Engros-Geschäft

wird bei sofortiger Vergütung ein

## Lehrling

gesucht. Selbstgefähriebene Offert.

unter Nr. 24550 an die Expedition

der „Bad. Presse“ erbeten.

## Unionbrauerei A.-G.

Karlsruhe

empfiehlt  
ihre  
gleichmäßig  
vorzüglichen

## ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere

auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Vollmundig — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich

84009\* Telephone 264

# Inventur-Ausverkauf.

Das gesamte reichhaltige Lager in

**Abend-Toiletten, Modellkostümes, Jacken- und Strassen-Kleidern, Abend- und Pelz-Mänteln, Homespun- und Auto-Paletots, Blusen in Seide und Lingerie, Seiden-Joupons, Morgenkleidern, Echarpes etc. etc.**

ist mit festen Preisen ausgezeichnet und serienweise ausgestellt. — Ausserdem:

Lingerie-Blusen . . . . .	4.75—25 Mk.	Jacken-Kleider . . . . .	29—110 Mk.
Seiden- u. Fantasie-Blusen	9.50—26 „	Tailen-Kleider . . . . .	39—150 „
Elegante Schlafröcke . . .	9.50—59 „	Lingeriekleider . . . . .	15—75 „
Eleg. seidene Joupons . . .	15—49 „	Umhänge und Jaquettes .	5—49 „

Wollene und leinene Costume-Röcke 9.50—25 Mk.

1128a

## L. MAYER, Baden-Baden

Hoflieferant

Sophienstrasse Nr. 10 (Ecke Leopoldplatz.)

### Todes-Anzeige.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine innig geliebte Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

### Therese Kuhn

geb. Messmer

nach langem, schweren Leiden heute früh 1/4 Uhr in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Karl Kuhn, Reserveführer.

Karlsruhe, den 5. Februar 1910.

Beerdigung: Montag, 7. Februar, nachmittags 1/3 Uhr, von der städt. Friedhof-Kapelle aus.

Trauerhaus: Gerwigstrasse 6. B4549

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters

### Franz Oettinger

sowie für die Kranzspende der Arbeiter des städtischen Hochbauamts sagen allen herzlichsten Dank. B4664

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des mich so schwer betroffenen Verlustes meines lieben Vaters

### Joseph Léhoquais

sowie für die vielen Kranzspenden und die liebevolle Bestattung an der Leichenfeier sage ich herzlichsten Dank. Insbesondere sage ich herzlichen Dank der Deutschen Bassen- und Munitionsfabrik, dem Militärverein Karlsruhe, dem kath. Männerverein der Weibhild und dem Männergesangsverein Karlsruhe für ihre ungenügende Anteilnahme. B4659

Die trauernde Witwe: Mathilde Léhoquais, geb. Roth.

### Stellen runden

**Tüchtiger Stenograph u. Maschinenschreiber** zu sofort. Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsangabe unter Nr. 1985 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Junge Dame** seriös u. gewissenhaft veranlagt, die sich als

**Chemikerin** ausbilden u. einen Lebensberuf schaffen will, findet hierzu sehr günstige Gelegen. in einem angesehenen mit amtl. Tät. verbund. diffentl. chem. Handelslaboratorium Schwetzingen. Nach 6monat. Ausbildungszeit wird f. die folg. 6 Mon. bez. eine monatl. Vergüt. v. M. 50 gewährt, dann 2 monat. Gehalt v. M. 100 gewährt. Bei entsprech. Leistung steigend. Selbstgeleit. Off. mit Lebenslauf beförd. unter K. 272 F. M. Rudolf Mosse, Mannheim.

### Bei Gastwirten

eingeführter Vertreter von Dresdner Zigarettenfabrik gegen hohe Provision gesucht. Gef. Off. G. S. 52 Postamt 16 Dresden.



### Lohnende Hausarbeit!

**Hausarbeiter-Strickmaschinen** gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis. R. Benz & Co., Hamburg, Meckburf. 28.

Strebende Leute jeden Standes, auch intellia. Arbeiter, können durch Vermittlung von Anträgen für eine bestbezahlte, erfrisch. Berich. Gesellschaft, welche alle Branchen führt, hohen

**Nebenverdienst** ebenf. Anstellung m. fest. Bezügen erzielen. Vorkenntnisse nicht erford. Offerten unter Nr. 1152a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Dame** aus guter Familie, redgewandt, findet bei erfrisch. Verlehnungs-Gesellschaft nach kurz. Einarbeit. Anstellung als Plag. betriebl. mit M. 100 monatl. Anfangsgehalt. Vorkenntn. nicht erforderlich. Angebote mit Angabe d. biö. Tätigkeit unter Nr. B4498 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Ein tüchtiger Zuschneider** für unsere Schreinerei zum sofort. Eintritt gesucht. 1989

**Markstahler & Barth, Karlsruhe 67.**

**Gipser gesucht.** 1159a

80—100 Gipser nach Zürich gesucht. Hoher Lohn. Dauernde Arbeit. Reiseentschädigung nach Uebereinstimmung. Vermittlung durch das Sekretariat des Gipsermeisters Verein, Schützen. 9, Zürich 1.

**Privatdiensthöten** Köchinnen für Herrschaftshäuser, Mädchen die bürgerl. Töchter können. Mädchen zum Antreten, 1987.4.1

**Städt. Arbeitsamt** weibl. Arbeitsnachweis

Jähringerstr. 100. Teleph. 629. Geschäftszeit 8—12 1/2 u. 2—7 Uhr. Vermittlung völlig unentgeltlich.

**Gesucht auf sofort ein in allen Zweig. d. Haushalts tüchtiges, kräftiges Dienstmädchen als**

**Haushälterin** für mittl. Beamtenhaushalt. Angebote mit Gehaltsanprüchen und Bild befördert unter Nr. 1155a die Expedition der „Bad. Presse“.

**Stellensuchen** Junger Kaufmann, 19 Jahre alt, in sämtlichen Konforarbeiten, sowie Lohnbuchhaltung firm, Stenographie u. Maschinenschreiben fundig, wünscht per sofort oder später sich zu verändern. Prima Zeugnisse stehen jederzeit gerne zu Diensten. Gef. Offerten unter Nr. 1150a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Buffetfräulein, Laduerin** oder zur Leitung einer Filiale gleich welcher Branche sucht best. Mädchen aus guter Familie. Stet. Kaution kann auf Wunsch gestellt werden. Näh. durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. 114a

### Stellung-

suchenden **Damen und Herren**

die einen besser bezahlten Posten auf lausn. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Kurse in:

Schön schreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinenschreiben, Buchführung, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. a Kursum 10—20 M.

Deutsch, Englisch, Französisch. Am 1. April beginnt ein

**Lehrlings-Kursus** für Konfirmanden (Knaben und Mädchen), welche in eine kaufm. Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, daß sich d. Jungen Leute vorher in den bereich. kaufm. Fächern ausbilden.

**Tages- u. Abendkurse.** Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellensmittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 1-98.3.1

**Handelsschule „Merkur“** Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

**Stelle-Gesuch.** Für gutempfohlenen jungen Mann tüche kaufmännische Angelegenheiten als Gehilfe. Offerten unter Nr. 1988 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kindergärtnerin** Geprüfte, erfahrene 1160a

1. Kl. 20 J. sucht Stellung zum 1. März oder später; muß. Gute Zeugnisse. Offerten an Kaufm. Nathan, Mellinger (Thür.)

**Fräulein** in allen Handarbeiten gut bewandert, auch Haushaltungsschule besucht, aus guter Familie, sucht auf sofort oder später Aufnahme in besserer Familie, wo es zur weiteren Ausbildung im Haushalt gegen freie Station tätig sein könnte, am liebsten im Schwarzwaldb. Offerten erbetet man unter Nr. B4536 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Der Kontoristinnen-Verein** Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Pringipalen bei Besetzung offener Stellen seine Mitglieder. Offertbriefe stehen gerne kostenfrei zu Diensten. Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 18408

### Zu vermieten

**Zu vermieten.** Eine Wohnung im 2. Stock v. 4 Zimm., mit vollst. neu eingerichtet. Badezimmer, nebst all. Zubehör, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Durlacher Allee 35 im 2. St. rechts ob. i. Laden daf. Ebendasselbst ist ein Stall für 2 Pferde sof. zu verm. B4511

Friedenstraße 24 ist eine große Manfarbenwohnung von 2 Zimm., Küche u. Keller an ruhige Leute zu vermieten. B4499

Näheres part.

Karlsruhe 122, II, 5 Zimmer, reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Salkstelle d. Elektrizität. Näh. Karlsru. 120, II. B4521.8.1

Markgrafenstr. 43 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Ansuchen zwischen 2 u. 5 Uhr. Zu erfragen 2. Stod. B4555.2.1

Dienstadtstraße 5 ist auf 1. April eine schöne 3 Zimmer Wohnung mit allem Zubeh. an ruh. Familie bill. zu vermieten. Näh. 3. Stod. B4561

Dienstadtstraße 5 ist auf sof. od. spä. eine schöne 3 Zimmerwohnung an eine einzelh. Person billig zu vermieten. Näh. 3. Stod. B4562

Herberstr. 10 ist eine schöne Manfarbenwohnung, Küche, Keller, Gasheizung a. 1. April zu vermieten. B4500

Erfragen 2. Stod.

Feierheim. 4 Zimmer-Wohnung 2. St. mit Gas u. Wasser per 1. April zu vermieten. B4558

Näheres Gebhardtstraße 62.

**Schöne Wohnungen zu vermieten** Stadt-ii Mühlburg, Rheinstraße 50a, 2. Stock: 3 Zimmer, 1 Mansar. e. und 7 u. behör, per sofort od. später; Stadtel Grünwinkel, Zoppelstraße 3, 2. Stock: 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1910. 1136a

Näh. Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünw. kel. 3.1.

**Ein freundl. möbl. Zimmer** ist sofort oder später zu vermieten. B4532

Ein isolier. Arbeiter st. sofort Kost und Wohnung erhalten. Gerwigstraße 32, 2. St. B4519.

Jähringerstraße 28, 2. St. links, ist ein gut

**möbliertes Zimmer** an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. B4524

**Miet-Gesuche** Zu mieten gesucht.

Von 2 älteren Familien (4 Personen) wird auf 1. April Wohnung von ca. 5—7 Zimm., gut. Keller u. Zubeh., am lieb. gang. einf. Haus auf d. Land od. Nähe der Stadt, wozumög. mit Gart., zu mieten gesucht. Nur Offerten mit Preisang. verb. berücksichtig. sub 3. B. Hell a. S. postlagernd.

Junger Herr sucht möbliertes Zimmer mit Frühstück. Lage zwischen Karl- und Kreuzstraße. Preis von 18—20 M.

Offerten unter Nr. B4530 an die Exped. der „Bad. Presse“.

# Letzter Tag der Weissen Woche

## Montag den 7. cr.

### Hermann Schmoller & Cie.

**Anerkannt**  
sehr leistungsfähig  
ist die Weltfirma

## Gebrüder Rauh

Gräfrath (bei Solingen)  
Stahlwaren-Fabrik u. Versandhaus I. Rang.  
Versand direkt an Private.  
Nachstehende Uhrkette versenden wir

### 30 Tage zur Probe.

Nr. 1600. Hochfeine kräftige  
**Herren-Nickel-Uhrkette**  
ganze Länge 27 cm unter Garantie stets weiss-leibend, mit Glücksanhänger — Perlmutter mit Emaille-Kleeblatt — modernes Fasson  
zum Preise **Mark 1.40** franco  
von nur 2 Buchstaben oder 1 Monogramm in das Perlmutter des Anhängers eingravert kostet nur 15 Pfg.

**Versand** unter N chnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

**Garantie-Schein:**  
Nichtgefällende Waren tauschen wir bereitwilligst um und zahlen Betrag zurück.

**Umsonst u. Portofrei** ohne Kaufzwang, versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren grossen illust. **Pracht-Katalog**, welcher ca. 9000 Gegenstände aller Warengattungen in grösster Auswahl enthält.

**Warenlager** im Werte von ca. 1/2 Million Mark.

Der Welt Ruf unserer Firma bürgt dafür, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt. Tausende Anerkennungs schreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren.

**Extra Vergünstigungen** bei Sammel-Aufträgen.

**Städt. Vierordbad**

### Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet:  
Werktags vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr, sowie Freitags v. 6—1/2 8 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.\*

Für Herren u. Knaben geöffnet:  
Werktags vormittags von 8—9 Uhr und 11—1 Uhr, nachm. 1/2 5—8 Uhr, Freitags nachm. nur bis 6 Uhr, so wie Samstags nachmittags 1/2 3—9 Uhr und Sonntags vorm. 8—12 Uhr.\*

Um mit diesem Artikel vollständig zu räumen, gebe auf sämtliche halbwollene u. reitwollene 1756.6.2

### Pferdedecken

## 10% Rabatt

**Arthur Baer,**  
Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93  
1 Tr. hoch Teleph. 2665. 1 Tr. hoch.

## Olga Klinkowström

Kaiserstrasse 243, nächst dem Kaiserplatz.  
Telephon 2420.

### Kostüm-Aufnahmen

Preisermässigung. 1492.5.4

Fastnacht - Dienstag von 8—6 Uhr geöffnet.

### Südstadt.

Den verehrl. Einwohnern zur gef. Nachricht, dass ich **Werderstrasse 55**, gegenüber der Marienapotheke, neben dem Kaufhaus des Herrn J. Schmeier, eine

## Papier-, Schreibwaren-, Buch- und Musikalienhandlung

eröffnet habe. — Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen. — Abonnements auf alle Zeitschriften und Lieferungswerke. 1930

Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Zöllner.**

Neue

## Pianos

zu 12195\*

### Mk. 480

netto und höher liefert auch gegen Ratenzahlung von Mk. 15.— an.

**H. Maurer**  
Gr. Hof., Pianolager, Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Zu Bockbierfesten, Vereinsanstaltungen u. f. w. empfehle **Karnevalsmützen** sehr billig und gebe auch kommissionsweise ab, also Rücknahme des nicht Verwendeten. 22331.3.3

**Sebastian Münch, Karlsruhe,**  
Schillerstrasse 33 und  
Amalienstrasse 59, Laden.

---

**Sommerville's**  
Bremer  
Börsen-Feder

in EF, F, M Spitze

Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität.

Ueberall erhältlich.  
Man verlange gratis Muster!

**Wyber-Tabletten**  
Schützen Sie vor  
**HUSTENHEILMittel**

Nach dem Rauchen hinterbleibt stets ein kratzendes Gefühl im Galle und ein unangenehmer Geschmack im Munde. Beides wird erfolgreich bekämpft durch regelmäßigen Gebrauch von **Wyber-Tabletten** gleich nach dem Rauchen. Raucher führen daher stets **Wyber-Tabletten** bei sich. Vorrätig in allen Apotheken a. M. 1.—

Depots in Karlsruhe:  
Internation. Apotheke, Kaiserstr. 80, Adler-Apotheke, Schützenstr. 21, Villa-Apotheke, Karlsruh. 66, Hof-Apoth., Kaiserstr. 201; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Gerrenstr. 26; Julius Dehn Markt, Bahringstr. 55; Hebel'sche-Drogerie, Karlsruh. 74; Drogerie, J. Bösch, Gerrenstr. 35; H. Salzer's Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauß-Drogerie Mühlburg; Drogerie von Th. Wals, Kurvenstr. 17; Wehnd's Drogerie, Sophienstr. 128, und Drogerie v. W. Föhrenius, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn- u. Eichen-Apotheke; 7. Erlangen: Stadt-Apotheke.

**Öffentlicher Vortrag**  
von Pred. Gäde  
Sonntag d. 6. Febr., abends 8 Uhr im  
Missionsaal Kaiserstr. 168, Stb. II.  
Thema: **Die an beiden Enden gefürzte Himmelleiter**.  
Eintritt frei. 24432

## Großer Abbruch.

Durch Übernahme des Abbruchs der **Feldartillerie-Kaserne** am Wegert Tor in **Strasbourg** habe ich von heute ab folgende gut erhaltene **Baumaterialien** gegen Bar zu verkaufen:

alle Sorten nur gutes Bauholz, ca. 40000 Stüd bereits neue Palaziegel, 150000 Stüd Biegel (Widerstände), 80000 qm eichene Riemenböden, Boden- und Schalböden, Fenster und Türen etc.

Auch werden einzelne Bauten ganz abgegeben.  
Ferner noch ca. 2000 qm gut erhaltene Schiefer. 661.10.8

Räheres bei  
**Martin Nothels**  
Abbruchunternehmer,  
Mühlburg, Mühlstr. 10, u. auf der Abbruchstelle in Strasbourg.

### Günstige Angebote in Möbel.

**Schlafzimmer**, haben einige Modelle im Preise herabgesetzt.  
**Speisezimmer** in Eichen und Nusebaum } Vorteilhafte  
**Wohnzimmer** } Angebote! 1264.8.3  
**Salons** }

Für sämtliche Qualitäten leisten jahrelange Garantie und ebenso liefern franco Wohnung.  
Einrichtungen können auch per später lieferbar zurückgestellt werden.

## Holz & Weglein

109 Kaiserstr. 109 109 Kaiserstr. 109.

**Einzig vorteilhafter billigster Einkauf.**

Von einer militärischen Lieferung des Jahres 1909 verbleiben 750 Duzend reinleimene

### Leintücher

ohne Naht  
150 cm breit, 225 cm lang  
1 Stüd 2 Mk. 30 Pfg.  
150 cm breit, 235 cm lang  
1 Stüd 2 Mk. 40 Pfg.

wegen Sparsamkeit uneingefacht, garantiert aus bestem Garn verfertigte Leinwand. Rindeist-Abnahme 1/2 Duzend franco per Nachnahme derselben Leinwanderei

**Anton Marsik**  
Giesshübel bei Neustadt a. M.  
Böhmen. 610a.6.3

**Aufgepaßt!**  
Sichste Preise für gut erhaltene **Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Betten, Möbel** etc. zahl K. Maier, Markgrafenstr. 20.

---

## Gioth's Teigseife

wäscht am besten.

9675a

**Glänzende Existenz!**  
bietet der örtl. Kleinverkauf der als zuverlässig erprobten luftlosen **Sicherheits-Dauerbereifung** für Fahrräder etc. **Fahrepatent**: Sicherer Erfolg, hob. Gewinn ohne nachteilig. Neude, ausgedehnte Sache. Klagen durch 1148a.4.1 A. Keller, Fr iburg i. Br., Bildstr. 7.

---

**Erfindung**  
zu verkaufen, geeignet für Fabrikanten, welche Kleidwaren herstellen. Offerten befördert unt. Nr. 1147a die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

**Beliebigkeit wegen Wegzug:**  
elea. Büsch-Fußbessel, Oelgemälde, Damenostium (42) etc. billig. 24501  
Fuldastr. 78, part. I. 5.

**Konfirmations-Anzug**  
ist zu verkaufen. Räheres 24507  
Marienstr. 65, S. III.

**Eleg. Maskenkostüm (Carmen)**  
billig zu verkaufen oder zu verkaufen. 24502.2.1  
Kronenstr. 6, V.

**Gefunden** wurde **Damenubr.** Abzuholen geg. Einrückungsgebühr. 24554  
Weltstr. 38, 4. Stod.

### Darlehen für Gemeinden

öffentl. Körperschaften etc. zu billigem Zinsfuß vermittelt prompt.  
300a  
**Paul Loeb**  
Immobilien und Hypotheken. Mannheim, P. 3. Nr. 14 (Planken).

**Welches hies. Bankhaus** bisloniert laufende Buchforderungen gegen sichere Bürgschaft? Geß. Offerten unter Nr. 1984 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.1

**Achtung!**  
Wer sich Monogramme mit der Maschine. Offerten unter 24508 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**5 gute Geissen**  
hochträchtig, ganz billig abzugeben. 24506.2.1  
Knieluren. Albr. 40.